



Fördermittel für historisches Stadtbad

Dringend erforderliche Sanierungsarbeiten am historischen Stadtbad in Halle (Saale) können beginnen. In der Sitzung am 30. September 2015 hat der Stadtrat dafür 1,1 Millionen Euro bewilligt. Die Mittel stammen aus dem Förderprogramm Stadtumbau Ost. Das Geld wird für Arbeiten an den Außenfassaden von Turm, Frauenhalle und Männerhalle sowie am Wannenbad eingesetzt. Die Bäder Halle GmbH hat bereits mit vorbereitenden Maßnahmen begonnen. Zunächst werden Ausschreibungsunterlagen angefertigt, die Sanierung wird dann in zwei Bauabschnitten durchgeführt. Noch in diesem Jahr startet der erste Bauabschnitt, zu dem die Sanierung der Fassade des Turmes und der Fassade der Männerhalle gehören.

Stadt Halle (Saale) sucht ehrenamtliche Deichläufer

Die Stadt Halle (Saale) sucht Bürgerinnen und Bürger, die sich als Deichläufer engagieren. Diese kontrollieren bei Hochwasser die Deiche im Stadtgebiet in einem festgelegten Abschnitt. Interessierte sollten körperlich in der Lage sein, längere Fußmärsche zu bewältigen. Kenntnisse über die Deiche und baulichen Besonderheiten der Bauwerke sowie alle Informationen rund um die Kontrollgänge der Deichwachen werden von Fachleuten vermittelt. Mit regelmäßigen Schulungen wird dieses Wissen vertieft und erweitert. Interessierte können sich bei Steffen Johannemann, Leiter der Unteren Wasserbehörde der Stadt, telefonisch melden unter: 0345/221 4678
E-Mail: umwelt@halle.de

Lärmschutz steht weiter im Vordergrund

Im Juni 2015 ist auf Initiative der Stadt Halle (Saale) die neue Verordnung der Flugrouten am Flughafen Leipzig/Halle in Kraft getreten. Diese bedeutet für etwa 6 500 Hallenserinnen und Hallenser seitdem deutlich ruhigere Nächte. Außerdem gelang ein angemessener Ausgleich zwischen Interessen des Flughafens und der vom Lärm betroffenen Bürgerinnen und Bürger. Die Auswirkungen der neuen, entlastenden Routen werden nun geprüft, auch vor dem Hintergrund weiterer Flugbewegungen. Damit setzt die Stadt ihre Bemühungen in der Fluglärmkommission des Flughafens fort, um die Bewohnerinnen und Bewohner der vom Fluglärm betroffenen Gebiete zu entlasten.

Rannischer Platz für Auto-Verkehr wieder frei

Der Rannische Platz wird am Freitag, 16. Oktober 2015, nach den Umbauarbeiten wieder für den Kfz-Verkehr freigegeben. Der Umbau des Platzes ist Teil des rund 300 Millionen Euro teuren Stadtbahn-Programmes, das von der Stadt Halle (Saale) umgesetzt wird. Der Platz wurde neu gestaltet und die Gleisanlage erneuert. Ebenso wurden alle Ver- und Entsorgungsleitungen rund um den Verkehrsknoten ausgetauscht oder saniert. Die Straßenbahnen in Richtung Böllberg über die Torstraße fahren ab 26. Oktober 2015.

Neuer Campus der Universität eröffnet im Herzen der Stadt



Mit einem Tag der offenen Tür wird am Sonnabend, dem 17. Oktober 2015, um 10 Uhr das neue Geistes- und Sozialwissenschaftliche Zentrum der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg eröffnet. 52 Millionen Euro wurden vom Land Sachsen-Anhalt in den Campus am Steintor investiert. 3 000 Studierende, darunter die Studentinnen Karoline, Sophie und Anne (von links), nutzen künftig das Areal.
Foto: Thomas Ziegler

Baumaßnahmen in Millionenhöhe

Oberbürgermeister stellt Haushaltsentwurf für das Jahr 2016 vor

Die Stadt Halle (Saale) kann im Jahr 2016 etwa 100 Millionen Euro in Bildung, Kultur und in die Stadtentwicklung investieren. Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand hat in der Sitzung des Stadtrates am 30. September 2015 den Haushaltsentwurf für das Jahr 2016 eingebracht. Dieser sieht erneut einen gesetzlich vorgeschriebenen Haushaltsausgleich vor und ermöglicht, dass die Stadt Fördermittel abrufen kann – drei Viertel des Investitionsvolumens stammen aus Fördermitteln. „Das ist nur mit einem ausgeglichenen Haushalt möglich. Nur so können wir die dringend benötigten Mittel abrufen und Vereine und freie Träger zuverlässig finanziell unterstützen“, sagte Wiegand.

Auch sollen im kommenden Jahr 39,8 Millionen Euro in die Beseitigung der Flutschäden aus dem Jahr 2013 investiert werden. Dazu zählen unter anderem Investitionen in die Straße am Gimritzer Damm, die Ufermauer an der Saline, das Riveufer, den Glauchaer Platz und die Klostervorstadt. „Mit diesen Maßnahmen stellen wir sicher, dass die Stadt im Falle eines neuen Hochwassers in Zukunft besser auf-

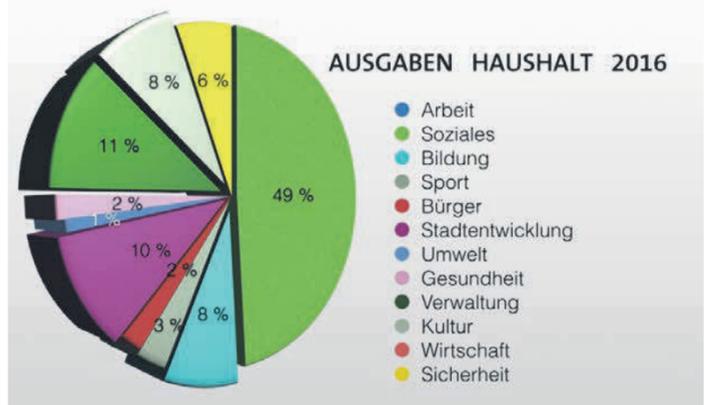
gestellt ist“, so der Oberbürgermeister. Für die Stadtentwicklung stehen 2016 große Projekte im Vordergrund. Dazu gehören der weitere Ausbau des Stein-tors, die Gestaltung der Freiflächen am Anhalter Platz und der letzte Bauabschnitt der Osttangente zwischen Delitzscher Straße und Berliner Straße. Weiter soll in die Bereiche Sport und Bildung investiert werden. Unter anderem fließen etwa drei Millionen Euro in den Neubau des Planetariums, zwei

Millionen in die Wiederherstellung der Pferderennbahn und eine Million investiert die Stadt in ein Nachwuchsleistungszentrum des Fußball-Drittligisten Hallescher FC. 750 000 Euro werden in die Sanierung des Druckereigebäudes des Stadtmuseum investiert.

Etwa zehn Millionen Euro fließen in den Bau und die Sanierung von Schulen in Halle (Saale). Die Summe bein-

haltet neben den Baumaßnahmen für Schulen auch die Kosten für den Neubau eines Hortes in der Schleiermacherstraße. Der größte Betrag wird in den Bau der Grundschule Glaucha investiert. Hierfür sind drei Millionen Euro im Haushaltsentwurf vorgesehen.

Der Haushaltsentwurf wird nun in allen Ausschüssen des Stadtrates beraten. Um auf Anfragen und Anträge der Stadträte schneller reagieren zu können, werden Vertreter des Fachbereiches Finanzen alle Sitzungen der Ausschüsse begleiten. Ziel ist es, den Haushalt in der Sitzung des Stadtrates am 16. Dezember 2015 zu beschließen. Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand: „Die Balance zwischen Sparen und Investieren zu finden, ist für die Stadt in den Haushaltsplanungen kommender Jahre die entscheidende Voraussetzung für weitere Fördermittel.“ Der Haushaltsentwurf für das Jahr 2016 sowie eine Zusammenfassung der wichtigsten Informationen ist im Themenpaket „Haushalt und Bürgerhaushalt“ auf der Startseite von www.halle.de zu finden.



100 neue Arbeitsplätze entstehen im Star Park

Logistikdienstleister Hellmann investiert 14 Millionen Euro im Gewerbegebiet an der Autobahn 14

Der internationale Logistikdienstleister Hellmann expandiert und ist künftig im Industriegebiet Star Park an der Autobahn 14 in Halle (Saale) vertreten. Hellmann hat weltweit 19 300 Beschäftigte in 157 Ländern.

Die Grundlage für die Ansiedlung in Halle (Saale) hat die Stadt am 29. September 2015 in Düsseldorf gelegt. Dort unterschrieb Halles Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand einen Grundstückskaufvertrag für eine insgesamt 11,1 Hektar große Fläche im Star Park, davon 6,5 Hektar für den Immobilienkonzern Goodman. Gemeinsam mit dem

Geschäftsführer der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH, Dieter Götte, und dem Wirtschaftsbeauftragten des Oberbürgermeisters, Jens Rauschenbach, fanden parallel dazu die letzten Vertragsverhandlungen statt.

Die Investitionskosten für das neue Logistikzentrum mit einer Fläche von insgesamt 21 500 Quadratmetern belaufen sich auf etwa 14 Millionen Euro. Rund 100 Arbeitsplätze sollen am neuen Standort in Halle (Saale) entstehen. Der Bauantrag für das Logistikzentrum soll in den nächsten Tagen eingereicht wer-

den, die Inbetriebnahme des Geländes ist für September 2016 geplant. „Die Stadt hat die Vermarktung ihrer Gewerbeflächen im Star Park in den vergangenen anderthalb Jahren neu aufgestellt. Die Ansiedlung von Hellmann zeigt, dass dieser Schritt dringend erforderlich und richtig war“, sagt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand.

Hellmann ist bereits das achte Unternehmen, das sich im Industriepark ansiedelt. Inzwischen entstanden mehr als 500 Arbeitsplätze im Star Park. In Zusammenarbeit mit dem Geschäftsführer und dem Aufsichtsrat der EVG hatte die

Stadt im vergangenen Jahr investorenfreundlichere Strukturen rund um das Industriegebiet geschaffen.

Bereits im Oktober 2014 konnte Dr. Bernd Wiegand in Düsseldorf die Teilbaugenehmigung für das neue Logistikzentrum des Internetkonzerns Ebay Enterprise übergeben. Ebay investierte rund 30 Millionen Euro in den Bau im Star Park und beschäftigt nach eigenen Angaben in Halle (Saale) inzwischen mehr als 350 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, davon kommen 55 Prozent aus Halle (Saale). Geplant waren ursprünglich 170 Arbeitsplätze.

AMTSBLATT

Lesen Sie in dieser Ausgabe

- Neustart für die „Schöne-Läden“-App**
Service wurde optimiert Seite 2
- Kostenlos ins Internet**
Freifunk soll ausgebaut werden Seite 2
- Neues Miteinander am Riebeckplatz**
Land richtet im Erstaufnahme
im ehemaligen Maritim Hotel ein Seite 3
- Ausschusssitzungen**
Vorläufige Tagesordnungen Seite 4
- Öffentliche Bekanntmachungen**
der Stadt Halle (Saale) ab Seite 5

Stadtarchiv testet neuen Scanner

Im halleischen Stadtarchiv, Rathausstraße 1, besteht bis zum Mittwoch, dem 28. Oktober 2015, die Möglichkeit, digitale Kopien von Archivalien selbstständig anzufertigen und mit nach Hause zu nehmen. Benutzerinnen und Benutzer können dabei auf einen A3-Scanner im Lesesaal zurückgreifen. Der Scanner ist einfach zu bedienen und speziell auf Archivgut ausgerichtet. Das Angebot ist ein Test des Stadtarchivs in Zusammenarbeit mit einer Fachfirma. Die Kosten für das Scannen richten sich nach der Gebührenordnung des Stadtarchivs. Weitere Informationen im Internet: www.halle.de

Führung zeigt das jüdische Halle

Mit Konzerten, Filmvorführungen, Workshops und Vorträgen werden vom Montag, dem 26. Oktober, bis zum Mittwoch, dem 11. November 2015, die Jüdischen Kulturtage in Halle (Saale) begangen. Veranstalter ist der Freundeskreis Leopold Zunz Zentrum e.V. in Kooperation mit der Stadt Halle (Saale). Höhepunkte sind unter anderem Rundgänge durch die Synagoge der Jüdischen Gemeinde in der Humboldtstraße. In der Aula der Martin-Luther-Universität findet am 28. Oktober 2015 ein Tanzabend statt. Am 8. November 2015 können Interessierte an einer Führung durch das jüdische Halle teilnehmen. Das gesamte Programm gibt es im Internet: www.juedischekulturhalle.de

Die Stadt gratuliert

Eiserne Hochz Eiserne Hochzeit
Ihren 65. Hochzeitstag feiern am 14.10. Irmgard und Rudolf Rettig sowie Gerda und Günther Thomas.

Diamantene Hochzeit
Den 60. Hochzeitstag feiern am 15.10. Annemarie und Harry Beeckmann, Christa und Rolf Herrmann, Erika und Gerhard Hiensch, Gertraud und Fritz Krieghoff, Renate und Adolf Krüger, Elisabeth und Kurt Schmidt sowie Lieselotte und Bernhard Schröder und am 22.10. Renate und Hans-Joachim Braß, Christa und Gerhard Bude, Dorothea und Thilo Kaufhold sowie Dora und Karlheinz Rosenbaum.

Goldene Hochzeit
Den 50. Hochzeitstag feiern am 15.10. Magdalene und Andrzej Kozerski, am 16.10. Bärbel und Günter Berlin, Helga und Heiner Brinz, Ingrid und Adolf Dawid, Regina und Klaus Frenzel, Emmi und Klaus Kossira, Edda und Wolfgang Müller, Renate und Erwin Paulicks sowie Heidemarie und Franz Walenta, am 18.10. Waltraud und Gerhard Weidner, am 19.10. Brigitte und Johann Reßler, am 20.10. Renate und Klaus Pforte, am 22.10. Ursula und Ulrich Leich und am 23.10. Rosel und Klaus Arndt, Angelika und Dietrich Bendemann, Rosemarie und Dieter Klöpsch, Maritta und Uwe Kreßner, Sieglinde und Frank Loeffler, Monika und Siegfried Meck, Karin und Rainer Nebeling, Kristina und Bernd Reinhardt sowie Christel und Uwe Zausch.

Geburtstage

Ihren 103. Geburtstag feiert am 19.10. Margarete Schäfer.

102 Jahre wird am 14.10. Johanna Dziadek.

Den 101. Geburtstag feiert am 15.10. Else Endreß.

95 Jahre werden am 22.10. Horst Heymann und am 27.10. Walter Stolp.

90 Jahre werden am 14.10. Christa Bay, am 17.10. Inge Härtling, Edith Moesner und Karl Heinz Schiller, am 18.10. Ruth Häder, Gerda Lau, Gerhard Müller, Wolfgang Otto und Hedwig Reckin, am 19.10. Waltraud Gneist, am 22.10. Gertrud Jäke, am 25.10. Konrad Böhme, Henriette Münch, Gerda Schneider und Gertrud Voigt, am 26.10. Elisabeth Kirchschräger und Walter Voigt sowie am 27.10. Annemarie Gast, Elfriede Hauke und Irmgard Zilke.

Allen Jubilaren herzliche Glückwünsche!

„akkordeon akut!“ bringt französische Musiker in Halle (Saale) zusammen



Vom 20. bis zum 26. Oktober 2015 ist die Stadt Halle (Saale) zum sechsten Mal Gastgeberin des „akkordeon akut! – Global Music Festivals“. In diesem Jahr liegt der musikalische Schwerpunkt auf Frankreich. Dort eroberte das Akkordeon Anfang des 19. Jahrhunderts Cafés, Kabarets, Straßen und Plätze. Für französisches Flair in Halle (Saale) wird in diesem Jahr unter anderem die Gruppe „Vincent Peirani“ (Foto) am Mittwoch, dem 21. Oktober 2015, um 19.30 Uhr im Steintor-Variété sorgen. Foto: Veranstalter

Neustart für die „Schöne-Läden“-App

Erweiterte Funktionen und verbesserter Service für Kunden und Händler

Nach der Einführung im Mai 2014 hat die Stadt Halle (Saale) die „Schöne-Läden-App“ optimiert. Die Anwendung für Mobiltelefone ist ein Einkaufsführer für die Innenstadt und stellt inhabergeführte Einzelhandelsbetriebe vor. Der Nutzer kann sich zum Beispiel individuelle Einkaufsrouten zusammenstellen, etwa um Geschenke einzukaufen. Zudem sind in der App alle Parkplätze in Halle (Saale) sowie die Route dorthin verzeichnet.

Mit den Neuerungen können nun noch mehr Händler in die App integriert werden

Kostenfrei erhältlich

Der Begriff App ist die Abkürzung des englischen Begriffs Application Software und bezeichnet Programme für Mobilgeräte. Im Sprachgebrauch sind damit meist Anwendungen für Smartphones und Tablet-Computer gemeint.

Die „Schöne-Läden“-App können Benutzer von Smartphones im App-Store (für iPhones) oder bei Google-Play-Store (für Android-Handys) kostenfrei herunterladen. Alle weiteren Informationen zu Angeboten, Händlern und Parkplätzen gibt es auf einer für die Aktion erstellten Internetseite: www.schoenelaeden.de

Um auf die Internetseite zu gelangen, einfach den QR-Code mit einem Smartphone einscannen.



den und somit die Innenstadt als Gewerbestandort gestärkt werden. Zudem wurde die Nutzerfreundlichkeit deutlich verbessert. Das städtische Unternehmen IT-Consult (ITC) unterzog die Applikation für Mobiltelefone einer technischen Runderneuerung. Zur stärkeren Nutzung des Angebotes hat die Stadt außerdem das Einzugsgebiet der App erweitert.

„Wir sprechen jetzt auch gezielt Händler beispielsweise in der oberen Leipziger Straße an, also außerhalb des historischen Altstadtringes. Insgesamt gibt es 63 neue Interessenten, die Teil der App werden möchten“, sagt Dr. Petra Sachse, Leiterin des Dienstleistungszentrums Wirtschaft und Wissenschaft. Bis jetzt nutzen 65 Gewerbetreibende die App. Zahlreiche weitere werden nun schrittweise in die Software eingepflegt. Durch gezielte Ansprache soll bis Jahresende eine deutliche Erhöhung der Einträge erreicht werden. Auch werden künftig die großen Filialisten integriert.

Die Stadt unterstützt die Händler, in dem sie die notwendigen Fotos erstellt und bei der Gestaltung der Texte für die App hilft. Die IT-Consult wird zudem Schulungen für interessierte Händler anbieten. Derzeit findet dazu eine Befragung der Händler statt. Vorstellbar ist unter anderem, in der Stadt vorhandene Online-Angebote separat auszuweisen oder auch einen flankierenden Service (zum Beispiel die Lieferung von Produkten am selben Tag) auf die App aufzusatteln. Diese Maßnahmen werden in Zusammenarbeit mit der ITC,

Die halleische Studentin Katharina nutzt die App auf ihrem Smartphone.

dem Fachbereich Informatik der Martin-Luther-Universität und der City-Gemeinschaft geprüft. Dr. Petra Sachse: „Qualität und Nutzen der App müssen so hoch sein, dass die einbezogenen Händler bereit sind, sich an den Kosten zu beteiligen beziehungsweise diese zu tragen.“

Die Entwicklung der App ist jedoch noch nicht abgeschlossen. In Zukunft plant die Stadt weitere Funktionen, um die Qualität und den Nutzen zu erhöhen. „Die Stadt stellt die technischen Voraussetzungen zur Verfügung. Die Händler sorgen dann dafür, dass die App

lebt und ständig auf dem aktuellen Stand ist. So erreichen wir, dass die Akzeptanz stetig steigt“, sagt Dr. Petra Sachse.



Kostenlos ins Internet

Verein möchte Freifunk in Halle (Saale) flächendeckend aufbauen – Stadt sichert Unterstützung zu

Klaus Müller ist in letzter Zeit häufig unterwegs. Der Vorsitzende des Fördervereins Freifunk Halle sucht und findet in und um Halle (Saale) derzeit Mitstreiter, die ihm und seinen Vereinskollegen bei der Verwirklichung ihres Traums helfen: kostenloses Internet und das flächendeckend. „Bis wir das erreicht haben, kann es noch eine Weile dauern. Aber unser Netz wird mit der Zeit immer größer“, sagt Müller.

Beim Freifunk können sich mehrere Nutzer mit Hilfe spezieller Technik und Software auf Funkbasis zu einem von den Internetanbietern unabhängigen Netz zusammenschließen. Die Idee ist, dass Inhaber von Internetanschlüssen diese mehreren Nutzern kostenfrei zur Verfügung stellen. Somit soll vor allem auch Menschen, die es sich nicht leisten könn-

ten, der Zugang zum Internet ermöglicht werden. Der Verein von Klaus Müller zählt derzeit elf Mitglieder. Und das Netz wächst stetig. In Halle gibt es bereits 60 bis 70 Anbieter von Freifunkknotenpunkten. Im Stadtteil Kanena haben sich etwa 25 Nutzer zu einem Netz verbunden. Seit kurzem ist einer der Knotenpunkte auf dem Flugplatz in Oppin zu finden. Gegenwärtig suche man weiterhin Standorte für ein stadtweites W-Lan-Netz, sagt der Klaus Müller.

Die Stadt Halle (Saale) hat dem Verein ihre Unterstützung zugesagt und will so den Ausbau des Netzes fördern. „Wir be-

grüßen die Initiative ausdrücklich“, sagt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand, nachdem der Verein seine Ziele in der Beigeordnetenkonferenz am 9. September 2015 vorgestellt hatte. Das städtische Unternehmen IT-Consult (ITC) befindet sich zurzeit in Gesprächen mit dem Verein. „Wir prüfen gerade, wie wir konkrete Unterstützung ermöglichen können“, sagt Jörg Siebenhüner, Geschäftsführer der ITC. Denkbar sei zum Beispiel, dass die Stadt oder eines der städtischen Unternehmen Standorte wie den Ratshof oder den Roten Turm oder andere kommunale Gebäude für die Aufstellung eines Routers bereitstellt, erklärt er.

Wer sich am Freifunk ebenfalls beteiligen und seinen Internetanschluss bereitstellen will, braucht eine spezielle Software für seinen handelsüblichen W-Lan-Router und möglicherweise eine externe Antenne. „Man braucht auch keine besonderen technischen Kenntnisse“, verspricht Klaus Müller: „Mitmachen ist im Grunde sogar sehr einfach.“

Freifunk-Interessierte können zu einem der monatlichen Treffen des Vereins gehen. „Hier beantworten wir alle Fragen, sei es zur Technik oder auch zur Sicherheit oder der rechtlichen Situation“, so der Vereinsvorsitzende Klaus Müller. Das nächste Treffen findet am 19. Oktober 2015, um 19 Uhr, im Rollercafé am Universitätsring 8 statt. Mehr zum Verein im Internet: www.freifunkhalle.org



Vorsitzende

Neues Miteinander am Riebeckplatz

Land richtet Erstaufnahme im ehemaligen Maritim Hotel ein

Betreiber

Der Malteser Hilfsdienst betreibt die Erstaufnahmeeinrichtung im ehemaligen Maritim Hotel im Auftrag des Landes Sachsen-Anhalt. Seit 1. Oktober ist die Organisation im Rahmen der Flüchtlingshilfe täglich mit insgesamt 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor Ort im Einsatz. Die Malteser sind für die Unterbringung, Versorgung sowie die soziale und medizinische Betreuung der Flüchtlinge in der Erstaufnahmeeinrichtung verantwortlich.

Unterstützungsangebote und Fragen dazu können per E-Mail gesendet werden an: ehrenamt-lae@malteser-halle.de

Angesichts steigender Flüchtlingszahlen und zur Gewährleistung einer menschenwürdigen Unterbringung hat das Land zum 1. Oktober 2015 im ehemaligen Maritim Hotel am halleischen Riebeckplatz eine Erstaufnahme für Flüchtlinge eingerichtet.

Rund 700 Flüchtlinge werden hier nach ihrer Ankunft in Deutschland erstmalig versorgt, sie kommen größtenteils aus Syrien, dem Irak und Afghanistan. Damit soll die bisher einzige Zentrale Anlaufstelle für Asylbewerber (ZAS) in Sachsen-Anhalt mit Sitz in Halberstadt entlastet werden.

Die Stadt Halle (Saale) arbeitet im Stab des Innenministeriums zum Aufbau der Einrichtung mit, Mitarbeiter der halleischen Stadtverwaltung unterstützen bei logistischen und organisatorischen Fragen vor Ort.

Ziel ist es, eine angemessene Unterbringung sicherzustellen und schnellere Entscheidungen im Asylverfahren zu treffen. Dazu hat Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand Kontakt mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) aufgenommen. „Wir haben dem Bundesamt personelle Unterstützung angeboten“, so Wiegand. Voraus-

setzung dafür sei eine vollständige Finanzierung durch den Bund.

Auch bei der Integration will die Stadt aktiv unterstützen. Geplant ist unter anderem die Gewinnung von Freizeitpaten, die mit den Flüchtlingen gemeinsam Sport treiben oder die Stadt und ihre kulturellen Einrichtungen kennen lernen. Unmittelbar im Umfeld des ehemaligen Hotels will die Stadt darüber hinaus Flächen aufwerten und für alle Anwohner des Viertels öffnen. Ein Basketballplatz und Tischtennisplatten könnten somit zu neuen Orten des Miteinanders werden.

Registrierung

In der Erstaufnahmeeinrichtung im ehemaligen Maritim Hotel können Flüchtlinge künftig ihren Asylantrag stellen. Dazu soll ein mobiles Team des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) Personendaten und Fingerabdrücke erfassen, hinzu kommt jeweils ein Lichtbild. Bis die Möglichkeit zur Antragstellung besteht, vergehen derzeit bis zu fünf Monate. Zu den Aufgaben der BAMF-Mitarbeiter gehört anschließend auch die Anhörung, in der ein Asylbewerber die Gründe seiner Verfolgung schildert. Die Entscheidung, ob Asyl gewährt werden kann, dauert weitere Monate. Die Stadt Halle setzt sich für eine deutliche Verkürzung des Zeitraums ein und hat dem BAMF dazu personelle Unterstützung angeboten.

Erstuntersuchung

Die gesetzlich vorgeschriebene medizinische Erstuntersuchung im ehemaligen Maritim wird von Ärzten des Krankenhauses St. Elisabeth und St. Barbara übernommen. Die Stadt Halle (Saale) als zuständige Kommune hat diese Aufgabe dem Krankenhaus übertragen und dazu eine Vereinbarung abgeschlossen. Bei der Untersuchung werden auch übertragbare Krankheiten wie Tuberkulose abgeprüft. Dafür stehen vor Ort Untersuchungsräume und ein Röntgengerät zur Verfügung.

Sicherheit

Die Erstaufnahmeeinrichtung im ehemaligen Maritim verfügt über einen Wachschatz. Dieser sorgt rund um die Uhr dafür, dass nur Bewohnerinnen und Bewohner sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einrichtung Zugang haben. Jeder Flüchtling erhält bei seiner Registrierung einen sogenannten Heimausweis, der alle notwendigen persönlichen Daten und die zuständige Aufnahmeeinrichtung enthält. Die Polizei sorgt zudem für die Sicherheit der Bewohnerinnen und Bewohner rund um das Gebäude.

Unterbringung

Die Zimmer im ehemaligen Maritim werden von Familien und Alleinreisenden bewohnt. In Einzelzimmern werden dabei bis zu zwei Personen untergebracht. Ein großer Speisesaal im Erdgeschoss steht für die Essensversorgung der Flüchtlinge zur Verfügung. Die Restaurants und Konferenzräume des Hotels wurden vollständig ausgeräumt und werden nunmehr für die Registrierung und ärztliche Versorgung sowie als Aufenthaltsräume genutzt. Hinzu kommen in Kürze Räumlichkeiten für die Kinderbetreuung.

Maritim-Belegschaft

Die Maritim-Hotelkette hat das Maritim Hotel Halle für drei Jahre an das Land Sachsen-Anhalt vermietet. Die Geschäftsleitung hat daher allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine betriebsbedingte Kündigung ausgesprochen. In Abstimmung mit dem Betriebsrat unterstützen die Stadt Halle und die Arbeitsagentur die Belegschaft nun bei der Suche nach neuen Arbeitsplätzen. Die Stadt Halle (Saale) hatte zuvor eine Nutzung des Maritim Hotels aufgrund der Größe abgelehnt, da sie auf die dezentrale Unterbringung von Flüchtlingen im gesamten Stadtgebiet setzt.



Beschlussübersicht der Sitzung des Stadtrates vom 30. September 2015

Öffentliche Beschlüsse

zu 6.2 Satzung zur Änderung der Satzung der BMA Beteiligungsmanagement Anstalt Halle (Saale),
Vorlage: VI/2015/00907

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt die als Anlage 1 beigefügte Satzung zur Änderung der Satzung für das Kommunalunternehmen "BMA BeteiligungsmanagementAnstalt Halle (Saale)", Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Halle (Saale), vom 26.05.2004.

Die Satzung wird über die in der Beschlussvorlage genannten Punkte hinaus wie folgt geändert:

- § 6 Absatz 1 Buchstabe c erhält folgende neue Fassung:
c) sieben weiteren, vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) zu bestellenden Personen,

2. Einzufügen ist § 6 Absatz 3 neu:

Die Mitglieder des Verwaltungsrates wählen aus ihrer Mitte einen stellvertretenden Vorsitzenden.
Die bisherigen Absätze 3, 4 und 5 werden zu Absätzen 4,5 und 6.

zu 6.4 Jahresabschluss 2014 der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH, Vorlage: VI/2015/01042
Dem Mitwirkungsverbot gemäß § 33 KVG LSA unterliegen:

- Dr. Bernd Wiegand
- André Cierpinski
- Michael Sprung
- Elisabeth Nagel
- Katharina Hintz

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) genehmigt folgende Beschlussfassung des Oberbürgermeisters als gesetzlicher Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) in der Gesellschafterversammlung der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH vom 03.06.2015:

- Der von der Geschäftsführung der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH vorgelegte Jahresabschluss des Jahres 2014 wird, in der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Henschke und Partner GbR geprüften und am 30.04.2015 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form festgestellt.
Der Jahresüberschuss beträgt 1.937,34 EUR.
Die Bilanzsumme beträgt 154.535,72 EUR.

- Der Jahresüberschuss in Höhe von

1.937,34 EUR wird in die Kapitalrücklage eingestellt.

- Dem Geschäftsführer der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH, Herrn Dieter Götte, wird für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung erteilt.

- Dem Aufsichtsrat der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH wird für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung erteilt.

zu 6.5 Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates der Saalesparkasse für das Jahr 2013, Vorlage: VI/2015/01071
Dem Mitwirkungsverbot gemäß § 33 KVG LSA unterliegen:

- Dr. Bernd Wiegand
- Harald Bartl
- Doege, Eberhard
- Koehn, Gottfried
- Krischok, Marion
- Lange, Hendrik

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt die Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates der Saalesparkasse für das Jahr 2013.

zu 6.6 Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates der Saalesparkasse für das Jahr 2014, Vorlage: VI/2015/01070
Dem Mitwirkungsverbot gemäß § 33 KVG LSA unterliegen:

- Dr. Bernd Wiegand
- Harald Bartl
- Doege, Eberhard
- Koehn, Gottfried
- Krischok, Marion
- Lange, Hendrik

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt die Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates der Saalesparkasse für das Jahr 2014.

zu 6.7 Jahresabschluss 2014 der Stadtwerke Halle GmbH und Konzernabschluss, Vorlage: VI/2015/01113
Dem Mitwirkungsverbot gemäß § 33 KVG LSA unterliegen:

- Dr. Bernd Wiegand
- Eberhard Doege
- Andreas Scholtyssek
- Dr. Bodo Meerheim
- Elisabeth Nagel
- Johannes Krause
- Dr. Inés Brock
- Tom Wolter
- Hendrik Lange

Beschluss:

Der Stadtrat weist den Oberbürgermeister als gesetzlichen Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) an, in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Halle GmbH folgenden Beschluss zu fassen:

- Der von der Geschäftsführung der Stadtwerke Halle GmbH vorgelegte, von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BRV AG geprüfte und am 30. April 2015 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2014 mit
Bilanzsumme EUR 337.760.920,62
Jahresüberschuss EUR 5.871.363,39 wird festgestellt.

- Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2014 in Höhe von 5.871.363,39 EUR wird in die Gewinnrücklage eingestellt.
- Der von der Geschäftsführung der Stadtwerke Halle GmbH vorgelegte, von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BRV AG geprüfte und am 12. Mai 2015 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2014 mit
Bilanzsumme EUR 1.196.216.140,61
Konzern-Bilanzgewinn EUR 0,00 wird festgestellt.

- Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden für das Geschäftsjahr 2014 entlastet.

zu 6.10 Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2015 im Fachbereich Planen, Vorlage: VI/2015/01029

Beschluss:

I. Der Stadtrat beschließt die überplanmäßigen Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2015 im Ergebnishaushalt für folgendes Produkt:

1.54702 ÖPNV (HHPL Seite 442)
Sachkontengruppe 53* Transferaufwendungen in Höhe von 937.400 EUR.

II. Der Stadtrat beschließt die überplanmäßigen Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2015 im Finanzhaushalt für folgende Finanzstelle:

Finanzstelle 15_2_610_1 Planen (HHPL Seite 445)

Finanzpositionsgruppe 73* Transferauszahlungen in Höhe von 937.400 EUR.
Die Deckung im Ergebnishaushalt erfolgt aus folgendem Produkt:

1.54702 ÖPNV (HHPL Seite 442)
Sachkontengruppe 41* Zuwendungen und allgemeine Umlagen in Höhe von 937.400 EUR.

Die Deckung im Finanzhaushalt erfolgt aus folgender Finanzstelle:

15_2_610_1 Planen (HHPL Seite 445)

Finanzpositionsgruppe 61* Zuwendungen und allgemeine Umlagen in Höhe von 937.400 EUR.

zu 6.11 Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung für die Planungsleistungen zur Baumaßnahme HW 65a Turnhalle "Am Steg", Vorlage: VI/2015/01093

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die außerplanmäßige Mehrauszahlung im Haushaltsjahr 2015 für die Planungsleistungen zur Baumaßnahme HW 65a Turnhalle „Am Steg“ in Höhe von 531.100 EUR aus dem PSP-Element 8.42401019.700/ 78517777.

Die Deckung erfolgt aus Zuwendungen vom Land gemäß der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013 innerhalb des PSP-Elementes 8.42401019.705/ 68117777 in Höhe von 531.100 EUR.

zu 6.12 Sanierungsgebiet „Historischer Altstadt kern“ - Angebot der vorzeitigen Ablösung des Ausgleichsbetrages mit Gewährung eines Wertermittlungsabschlages, Vorlage: VI/2015/00941

Beschluss:

- Der Stadtrat beauftragt die Stadtverwaltung, die Eigentümer im Sanierungsgebiet über die Möglichkeit der vorzeitigen Ablösung des Ausgleichsbetrages gem. § 154 (3) S. 2 BauGB zu informieren und interessierten Eigentümern ein entsprechendes Angebot mit Gewährung eines Wertermittlungsabschlages zu unterbreiten.

- Der Wertermittlungsabschlag wird in Abhängigkeit von der Wartezeit bis zum Abschluss der städtebaulichen Sanierungsmaßnahme wie folgt gestaffelt:
Eingang der Anfrage zum Abschluss der Ablösevereinbarung bis 31.12.2016 10%

Eingang der Anfrage zum Abschluss der Ablösevereinbarung bis 31.12.2018 5%

Eingang der Anfrage zum Abschluss der Ablösevereinbarung bis 31.12.2020 2%

zu 6.13 Anpassung des Verkehrsbedienungsfinanzierungsvertrags an den Nahverkehrsplan, Vorlage: VI/2015/00987

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit der HAVAG und der Stadtwerke Halle GmbH die 2. Änderungsvereinbarung zum Verkehrsbedienungsfinanzierungsvertrag entsprechend dem vorliegenden Entwurf abzuschließen.

zu 6.14 Beantragung von Städtebaufördermitteln für das Programmjahr 2016, Vorlage: VI/2015/01025

Beschluss:

- Der Stadtrat beschließt, dass für die Maßnahmen der Ziffern 2 bis 5 der Anlage 1 Städtebaufördermittel beim Landesverwaltungsamt beantragt werden und beauftragt die Verwaltung die Anträge für das Programmjahr 2016 entsprechend einzureichen.

- Der Stadtrat bestätigt den Einsatz sanierungsbedingter Einnahmen zur Finanzierung der in Ziffer 1 der Anlage 1 aufgeführten Maßnahmen.

zu 6.15 Bebauungsplan Nr. 173 "Dienstleistungs- und Gewerbestandort Halle-Bruckdorf" - Aufstellungsbeschluss, Vorlage: VI/2015/01026

Beschluss:

- Der Stadtrat beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB den Bebauungsplan Nr. 173 „Dienstleistungs- und Gewerbestandort Halle-Bruckdorf“ aufzustellen.

- Der Geltungsbereich umfasst die in der Anlage 1 zu diesem Beschluss dargestellten Flächen. Der Geltungsbereich umfasst eine Fläche von ca. 2,3 ha.

- Der Stadtrat billigt die in der zusammenfassenden Sachdarstellung und Begründung genannten Planungsziele.

zu 6.16 Bebauungsplan Nr.1, Gewerbegebiet Halle-Neustadt, 2. Änderung - Aufstellungsbeschluss, Vorlage: VI/2015/00940

Beschluss:

- Der Stadtrat beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB den Bebauungsplan Nr. 1, Gewerbegebiet Halle-Neustadt, 2. Änderung aufzustellen.

- Der Geltungsbereich umfasst die in der Anlage 1 zu diesem Beschluss dargestellten Flächen. Der Geltungsbereich umfasst eine Fläche von ca. 2,6 ha.

- Der Stadtrat billigt die in der zusammenfassenden Sachdarstellung und Begründung genannten Planungsziele.

- Das Planverfahren soll im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB durchgeführt werden.

zu 6.17 Stadtbahnprogramm Halle, Ausbau der Großen Steinstraße - Gestaltungsbeschluss, Vorlage: VI/2015/00902

Beschluss:

Die Vorzugsvariante der Vorplanung einschließlich der Gestaltungsprinzipien zum Ausbau der Großen Steinstraße wird bestätigt.

zu 6.18 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 112.1 "Nahversorgungszentrum Ammendorf - Merseburger Straße" - Aufstellungsbeschluss, Vorlage: VI/2015/00946

Beschluss:

- Der Stadtrat beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 112.1 „Nahversorgungszentrum Ammendorf – Merseburger Straße“ aufzustellen.

- Der Geltungsbereich umfasst die in der Anlage 1 zu diesem Beschluss dargestellten Flächen. Der Geltungsbereich umfasst eine Fläche von ca. 1,5 ha.

- Der Stadtrat billigt die in der zusammenfassenden Sachdarstellung und Begründung genannten Planungsziele.

zu 6.19 Zustimmung zur Annahme einer Geld- und Sachspende zur Finanzierung und Herstellung eines öffentlichen Weges zwischen Wickenweg und Zöberitzer Straße in der Frohen Zukunft, Vorlage: VI/2015/01159

Beschluss:

- Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA die Verein-nahme und Verwendung von Spendenmitteln in Höhe von 10.000,00 € zur Finanzierung des Erwerbs eines Teils eines nicht städtischen Flurstücks für den Bau eines öffentlichen Weges zwischen Wickenweg und Zöberitzer Straße.

- Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt die Annahme einer Sachspende in Form eines durch den Spender neu

hergestellten öffentlichen Weges als Fortsetzung des Wickenweges bis zum Anschluss an die Zöberitzer Straße in der Frohen Zukunft.

- Der unter dem Vorbehalt des Beschlusses abgeschlossenen Spendenvereinbarung wird zugestimmt.

zu 6.20 Baubeschluss zur Beseitigung von Hochwasserschäden im Zuge des Gimritzer Dammes und der Halle-Saale-Schleife, Vorlage: VI/2015/00735

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Umsetzung der Hochwassermaßnahmen:

- Nr. 105/ „Wirtschafts-, Geh- und Radweg entlang der Brunnengalerie“;
 - Nr. 110/ „Gimritzer Damm Fuß- und Radweg“;
 - Nr. 114/ „Fahrbahn Gimritzer Damm, Abschnitt A und B“;
 - Nr. 117/ „Halle-Saale-Schleife (Eimündungsbereich)“
- im Zuge des Gimritzer Dammes und der Halle-Saale-Schleife.

zu 6.21 Baubeschluss Hochwasserschadensbeseitigung (HW 164) an der Gimritzer Gutsbrücke (BR 050), Vorlage: VI/2015/00973

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt den Ersatzneubau der Gimritzer Gutsbrücke.

zu 6.22 Baubeschluss Hochwasserschadensbeseitigung an der Schleusenbrücke (BR 016-019), Vorlage: VI/2015/00891

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Beseitigung der Hochwasserschäden an der Schleusenbrücke (BR 016-019).

zu 6.23 Einziehung von Verkehrsflächen am Steg (westlicher Bereich), Vorlage: VI/2015/00939

Beschluss:

- Der Stadtrat beschließt die Einziehung von Verkehrsflächen am Steg (westlicher Bereich) nach § 8 Abs. 2 Straßengesetz des Landes Sachsen-Anhalt (StrG LSA).

- Die Stadtverwaltung veranlasst die öffentliche Bekanntmachung der Absicht der Einziehung im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale), die Antragstellung auf Zustimmung der Straßenaufsichtsbehörde sowie die öffentliche Bekanntmachung der Einziehungsverfügung im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale).

zu 6.24 Einziehung von Parkplätzen an der Karlsruher Allee, nördlich der Einmündung Willi-Bredel-Straße, Vorlage: VI/2015/01065

Beschluss:

- Der Stadtrat beschließt die Einziehung von Parkplätzen an der Karlsruher Allee, nördlich der Einmündung Willi-Bredel-Straße nach § 8 Abs. 2 Straßengesetz des Landes Sachsen-Anhalt (StrG LSA).

- Die Stadtverwaltung veranlasst die öffentliche Bekanntmachung der Absicht der Einziehung im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale), die Antragstellung auf Zustimmung der Straßenaufsichtsbehörde sowie die öffentliche Bekanntmachung der Einziehungsverfügung im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale).

zu 6.25 Abfallwirtschaftskonzept 2015 für die Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/00850

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt das Abfallwirtschaftskonzept 2015 für die Stadt Halle (Saale).

zu 6.27 Jugendhilfeplanung der Stadt Halle (Saale) - Teilplan für die Leistungen der präventiven Jugendhilfe (§§ 11-13,14,16 SGB VIII), Vorlage: VI/2015/00655

Beschluss:

- Der Stadtrat beschließt die Jugendhilfeplanung für die Jahre 2016-19 in der vom Jugendhilfeausschuss am 16.09.2015 empfohlenen Fassung gemäß § 80 Sozialgesetzbuch VIII als Teilplan: Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz und Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie.

- Der Stadtrat beschließt die Sicherung der Finanzierung der in der Teilplanung aufgeführten Dienste und Einrichtungen gemäß § 79 (1) und (2) SGB VIII und § 31 Kinder- und Jugendhilfegesetz des Landes Sachsen-Anhalt ab dem Jahr 2016 jeweils in der jährlichen Haushaltsplanung.

Fortsetzung auf Seite 5

Anzeige





Gesucht. Gefunden!
Die passende
Ausbildung gibts
bei der Stadt.

Maria Hermann
Verwaltungsfachangestellte

ZIELORIENTIERT IN DIE ZUKUNFT

Bewirb dich auf einen unserer Ausbildungsplätze.

weitere Informationen unter
www.ausbildung.halle.de



* Deine Stadt. Deine Chance. Deine Zukunft.

Beschlussübersicht der Sitzung des Stadtrates vom 30. September 2015

Fortsetzung von Seite 4

zu 6.28 Integrierte Sozial- und Jugendhilfeplanung nach FamBeFöG LSA, Vorlage: VI/2015/00942

Beschluss:

- Der Stadtrat stimmt der Integrierten Sozial- und Jugendhilfeplanung nach dem „Gesetz zur Förderung sozialer Beratungsstellen des Landes Sachsen-Anhalt (FamBeFöG LSA)“ zu.
- „Der Beratungsstellenansatz 2015 ist beizubehalten. Im Haushaltsplan ist den Tarifierhöhungen Rechnung zu tragen“

zu 6.29 Bestellung zweier Beschäftigtenvertreter für den Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/01105

Beschluss:

Der Stadtrat bestellt zwei der nachfolgend, die von der Personalvertretung des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale), vorgeschlagenen Bediensteten als Beschäftigtenvertreter in den Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale).

Frau Sylvia Weiß
Frau Bettina Pätzold

zu 6.30 Förderung der Gebäudesicherung des Stadtbades, Schimmelstraße 1, Vorlage: VI/2015/01128

Beschluss:

- Der Stadtrat beschließt für die Förderung der Gebäudesicherung des Stadtbades ausnahmsweise von der Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen im Rahmen der Gebäudesicherung (Beschluss-Nr. V/2011/09497, Anlage 1) abzuweichen. Die Förderquote wird auf 100 % der zuwendungsfähigen Kosten festgesetzt. Weiterhin wird die Förderobergrenze von 150.000,00 € aufgehoben.
- Der Stadtrat beschließt der Bäder Halle GmbH für die Sicherungsmaßnahmen am Stadtbad einen echten, nicht rückzahlbaren Zuschuss in Höhe von maximal 1.112.500,00 € zu gewähren.

zu 6.31 Zustimmung zur Annahme von Sachspenden, Vorlage: VI/2015/01246

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA die Annahme von Sachspenden in Höhe von 22.114,00 Euro für das Dienstleistungszentrum Migration und Integration.

zu 6.32 Zustimmung zur Annahme von Spenden, Sponsoringverträgen und ähnlichen Zuwendungen, Vorlage: VI/2015/01232

Beschluss:

- Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA die Annahme von folgenden Spenden, Sponsoringverträgen und ähnlichen Zuwendungen
- Spende von Fr. B. Tilgner für das Tierheim der Stadt Halle (Saale) in Höhe von 5.000,00 Euro
Produkt 1.12213
 - Sachspende Gobelentwürfe, Zeichnungen und Dokumentationsmaterial zur Sammlung im Stadtmuseum von Fr. Bettina Riebesel, Luzern, in Höhe von 3.110,00 Euro
Produkt 1.25101
 - Spende von der Halleschen Wohnungsgesellschaft mbH für die Stadtbibliothek in Höhe von 7.500,00 Euro
Produkt 1.27201
 - Geldspende vom Verein „Freunde der Stadtbibliothek“ für die Stadtbibliothek zum in Höhe von 4.100,00 Euro
Produkt 1.27201
 - Spendenvertrag zur Finanzierung des laufenden Aufwandes für verschiedene hallesche Brunnen bzw. Wasserspielen in der Saison 2015 mit der HWG Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH bis zu einer Höhe von 16.500 Euro
Produkt 1.55105
 - Sponsoringvertrag für die Finanzierung des laufenden Aufwandes für hallesche Brunnen bzw. Wasserspielen der Saison 2015 mit den Stadtwerken Halle GmbH bis zu einer Höhe von 7.500 Euro
Produkt 1.55105
 - Spende von StadtElternRat der Stadt Halle (Saale) in Höhe von 2.000,00 Euro für die Maßnahme Schulwegbegleiter an den Eigenbetrieb für Arbeitsförderung
Produkt 1.57104

zu 7.1 Antrag des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU/FDP-Fraktion) zur Erweiterung des gastronomischen Angebotes auf der Peißnitz - (Saalestrand - Mün-

dung Riveufer/Mühlgraben)

Vorlage: VI/2015/00956

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, zu prüfen, welche Möglichkeiten bestehen die Ansiedlung einer „Strandbar“, am bestehenden Saalestrand, an der Mündung Riveufer/Mühlgraben, zu fördern. In diesem Zusammenhang sollen insbesondere Möglichkeiten einer ermäßigten Pacht und der Durchführung eines Konzept-Wettbewerbs evaluiert werden. Das Ergebnis der Prüfung soll dem Stadtrat bis zur Sitzung im November 2015 vorgelegt werden.

zu 7.2 Antrag des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU/FDP-Fraktion) zur Öffnung des Mühlgrabens für den Wassersport im Rahmen der Umsetzung des Wassertourismuskonzeptes, Vorlage: VI/2015/00954

Beschluss:

- Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen,
- Welche Schritte sind erforderlich, um die Befahrbarkeit des Mühlgrabens für den nicht motorbetriebenen Wassersport, von der Höhe Kefersteinstraße bis zum Riveufer, zu ermöglichen. Dabei sollen insbesondere Möglichkeiten zur Öffnung der momentanen „Sperrstellen“ Mühlpforte und Steinmühle sowie die zu erwartenden Kosten geprüft werden.
 - Die Verwaltung wird beauftragt im Rahmen der Umsetzung des Grundsatzbeschlusses zum Wassertourismuskonzept – Punkt 2.* -VI/2014/00485 die unter 1. geprüften Maßnahmen zu berücksichtigen und bis zur Sitzung des Stadtrates im Oktober 2015 zu berichten.

*Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die im Konzept bisher nicht finanziell unteretzten Maßnahmen inhaltlich so zu unterlegen, dass der Stadtrat daraus eine Prioritätenliste entwickeln und beschließen kann.

zu 7.3 Antrag der Fraktion DIE LINKE/ DIE PARTEI im Stadtrat Halle (Saale) zur Einrichtung eines "Welcome Centers", Vorlage: VI/2015/00971

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, bis Dezember 2015 ein „Welcome Center“ der Stadtverwaltung für Asylsuchende, Flüchtlinge, EU-Bürgerinnen und EU-Bürgern sowie für internationale Studierende einzurichten. Das „Welcome Center“ „unter einem Dach“ sollte folgende Verwaltungsleistungen, Beratungs- und Informationsstellen vereinen:

- Möglichkeiten der Ab- und Ummeldungen des Wohnsitzes, die Erteilung, Verlängerung und Übertragung von Aufenthaltstiteln
- Informationsstellen für Wohnungssuchende zu Angeboten der örtlichen Wohnungsunternehmen
- Informations- und Beratungsangebote zur Kinderbetreuung, zum Schulbesuch, zu Studienmöglichkeiten
- Beratungsangebote zum Lebensunterhalt (z. B. nach Asylbewerberleistungsgesetz)
- Informationen zur Anerkennung von im Ausland erworbenen schulischen, beruflichen, und akademischen Abschlüssen
- Vermittlung von Deutschkursen bzw. Angeboten zur Sprachförderung
- Informationen über berufliche Qualifizierungen und Integration in den Arbeitsmarkt
- Informationen und Beratungen zur gesundheitlichen Betreuung
- Informations- und Beratungsangebote für ehrenamtliches und bürgerschaftliches Engagement und Freizeitgestaltungsmöglichkeiten (z. B. Angebote in Sportvereinen u.a.m.; Angebote der Freiwilligenagentur)
- Ansiedlung von Sprachbegleitern

Alle entsprechenden Antragsformulare für mögliche zu beantragenden Leistungen sollen im „Welcome Center“ zur Handreichung vorhanden sein und mit einer ersten Beratung gekoppelt werden.

zu 7.6 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Erarbeitung eines Bildungskonzeptes für die Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/01000

Beschluss:

- Die Verwaltung wird aufgefordert, dem Stadtrat im Frühjahr 2016 ein ganzheitliches Bildungskonzept für die Stadt Halle (Saale) vorzulegen. Das Konzept soll sich inhaltlich an den

nachstehenden Eckpunkten ausrichten:

- Erstellung eines Portfolios der halleschen Bildungslandschaft, das alle Bildungsangebote und -institutionen erfasst, das heißt, mindestens alle Angebote der frühkindlichen, schulischen, akademisch-wissenschaftlichen Bildung sowie Erwachsenen- und Seniorenbildung (inkl. der Angebote freier Träger), unter Einbeziehung aller außerschulischen Einrichtungen der künstlerischen, kulturellen und musischen Bildung (z. B. TOO, ZOO, Stadtbibliothek, Stadtmuseum etc.)
- Berücksichtigung der Angebote der Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere der Schulsozialarbeit
- Erarbeitung eines Bildungsleitbildes der Stadt Halle unter dem Aspekt des lebenslangen Lernens, Definition von Schwerpunkten für ein erfolgreiches Bildungsmanagement (insbesondere Reduzierung der Schulabbrecher/-verweigererquote)
- Erarbeitung von Zielgrößen zur Absicherung einer zeitgemäßen Ausstattung in Bezug auf Technik und Mobiliar an allen halleschen Schulen
- Aufzeigen der Verbindungen mit bestehenden Planungsvorhaben anderer Verwaltungsbereiche
- Konkretisierung und Festlegung der Steuerungsverantwortung für die Verzahnung der Träger, Einrichtungen und Angebote in eigener kommunaler Verantwortung unter Darlegung der Steuerungsebenen und -beteiligten im Sinne eines kommunalen Bildungsmanagements
- Erarbeitung eines Schnittstellenmanagements zur Verbesserung des Übergangs zwischen Einrichtungen der frühkindlichen Bildung und dem regulären Schulbetrieb sowie des Übergangs zwischen Schule und Beruf oder Studium, Prüfung der besseren Zusammenarbeit mit privaten oder zivilgesellschaftlichen Initiativen in diesem Bereich
- Berücksichtigung der Förderung inklusiver Bildung und Bildungsangebote mit dem Ziel, dass Heranwachsende unabhängig von ihrer sozialen Herkunft gleiche Chancen erhalten
- Besondere Beachtung der Herausforderungen, die durch die steigende Zahl von Flüchtlingskindern erwachsen
- Darlegung von Prioritäten und Finanzierungsalternativen unter der Maßgabe der gesamten zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel (insbesondere in Bezug auf den städtischen Ressourceneinsatz in den verschiedenen Sozialräumen)
- Im Rahmen der Erstellung und späteren Umsetzung des Konzeptes sollten mögliche Kooperationen mit dem Saalekreis in den genannten Bereichen geprüft werden.
- Das Konzept ist dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

zu 7.8 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Fraktion MITBÜRGER für Halle-NEUES FORUM zur Festlegung von Verkaufsbedingungen für öffentliche Grünflächen in der Schopenhauerstraße, Vorlage: VI/2015/00865

Beschluss:

- Die Stadt Halle verkauft die Flächen westlich des derzeitigen Jugendamtes in der Schopenhauer Straße nicht und erhält als öffentlich zugängliche Grünanlage.
- Die Stadtverwaltung wird beauftragt, ein Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplans mit dem Ziel einzuleiten, die betreffenden Flächen als Grünflächen mit Versorgungscharakter darzustellen.

zu 7.10 Antrag der Fraktion MITBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Prüfung der Errichtung von Bewegungsparks für alle Generationen, Vorlage: VI/2015/00965

Beschluss:

- Die Stadtverwaltung wird beauftragt,
- geeignete Standorte im öffentlichen Raum für die Errichtung von Bewegungsparks für alle Generationen, unter besonderer Berücksichtigung von Bedürfnissen der Seniorinnen und Senioren, zu prüfen,
 - in Zusammenarbeit mit der Seniorenbeauftragten der Stadt, Senioren-, Sport- und Gesundheitsverbänden zu prüfen, ob und welche Bewegungsangebote (Geräte) für Erwachsene, speziell auch für Seniorinnen und Senioren, im öffentlichen Raum bestehen und möglich wären,
 - mögliche Förderprogramme des Bun-

des oder der EU zur Errichtung von Bewegungsparks zu prüfen.

zu 7.11 gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) und der CDU/FDP - Stadtratsfraktion Halle (Saale) zur Verwendung der Ruherechtsentschädigung zum Abbau des Investitionsstaus an Friedhöfen, Vorlage: VI/2015/00610

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, künftig die Gelder aus den Ruherechtsentschädigungszahlungen des Bundes an die Stadt in voller Höhe jährlich in den Haushaltsplan zum Zwecke des Abbaus des Investitionsstaus an den Mauern, Treppen, Gebäuden und Wasserleitungen der kommunalen Friedhöfe einzustellen und für diesen Zweck zu verwenden.

zu 8.2 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, der SPD-Fraktion und der CDU/FDP Fraktion zur Festlegung von Standards zur Aushandlung der LQE-Vereinbarungen für die Kindertageseinrichtungen, Vorlage: VI/2015/01187

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Fachstandards, die den Verhandlungen zu den LQE-Vereinbarungen mit den freien Trägern von Kindertagesstätten sowie dem städtischen Eigenbetrieb zugrunde liegen, im Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

zu 8.7 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Dienstleistungszentrum Migration und Integration, Vorlage: VI/2015/01236

Beschluss:

- Die Stadtverwaltung wird beauftragt, dem Stadtrat bis zu seiner Sitzung am 28.10.2015 eine detaillierte Aufgabenbeschreibung des neu geschaffenen Dienstleistungszentrums Migration und Integration zur Kenntnisnahme vorzulegen. Hierbei sind insbesondere die Organisationsstruktur, der avisierte Dienstleistungsprozess und die Schnittstellen innerhalb und außerhalb der Verwaltung darzulegen. Ferner ist der Stadtrat zu informieren, ob für den Prozess Qualitätsstandards erstellt wurden, welche dies ggf. sind und in welchen Zeitabständen diese evaluiert werden.
- Die Stadtverwaltung wird aufgefordert darzustellen, welche Einrichtungen bzw. Institutionen in das ständige Kommunikationsnetzwerk des DLZ einbezogen werden.
- Ferner ist der Stadtrat über die Struktur des Dienstleistungszentrums sowie über die konkreten Stellenbezeichnungen und ihre jeweiligen Aufgabenbeschreibungen zu informieren.
- Die Änderungen im Stellenplan, die sich durch Verschiebungen innerhalb der Verwaltung und eventuelle Aufwertungen von Stellen ergeben, sind dem Stadtrat in transparenter und nachvollziehbarer Weise, unabhängig von den Beratungen zum Stellenplan 2016, darzustellen.
- Weiterhin ist darzulegen,
 - in welchem Umfang zur Bewältigung der Arbeit des DLZ die Einstellung neuen Personals erforderlich ist,
 - ob dem DLZ weiteres Personal aus anderen Bereichen der Stadtverwaltung zugeordnet werden soll
 - ob das zur Verfügung stehende Personal als geeignet erachtet wird bzw. wie es auf die neue Aufgabe vorbereitet und ggf. weiter qualifiziert wird.
- Die Stadtverwaltung wird aufgefordert darzustellen, ob und in welche Beschlüsse des Stadtrates durch die Arbeit des DLZ eingegriffen wird und welche weiteren Beschlüsse des Stadtrates erforderlich sind, um die Arbeit des DLZ zu unterstützen

zu 8.8 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion zur Berufung eines sachkundigen Einwohners in den Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten, Vorlage: VI/2015/01239

Beschluss:

Herr Stefan Busse scheidet als sachkundiger Einwohner aus dem Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten aus. Herr David Horn wird als sachkundiger Einwohner in den Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten berufen.

zu 8.9 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion zur Berufung eines sachkundigen Einwohners in den Rechnungsprüfungsausschuss, Vorlage: VI/2015/01242

Beschluss:

Herr Chris Rüdrieh scheidet als sachkundiger Einwohner aus dem Rechnungsprüfungsausschuss aus.

Herr Heinz-Dieter Wilts wird als sachkundiger Einwohner in den Rechnungsprüfungsausschuss berufen.

zu 8.11 Dringlichkeitsantrag der Fraktionen DIE LINKE/ Die PARTEI im Stadtrat Halle (Saale), der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, der SPD-Fraktion Stadt Halle(Saale) , der CDU/FDP-Fraktion und der Fraktion MITBÜRGER für HALLE-NEUES FORUM zum Personalstellenbedarf im Geschäftsbereich IV-Bildung und Soziales, Vorlage: VI/2015/01262

Beschluss:

- Der Oberbürgermeister wird beauftragt, folgende Stellen im Stellenplan für das Haushaltsjahr 2015 mit Wirkung zum 01.11.2015 im Rahmen geringfügiger Änderung desselben neu auszubringen und in den Stellenplan 2016 entsprechend zu übertragen:
 - FB 50, Team Asyl/HLU (incl. Leistungssachbearbeitung Krankenhilfe = 1 Stelle) :
9 VZS Sachbearbeitung – E8 und
1 VZS Teamleitung – E 10
 - FB 50, Team Eingliederungshilfen :
2 VZS Sachbearbeitung – E 9
 - FB 50 , Team Grundsicherung :
1,7 VZS Sachbearbeitung – E 8 und
1 VZS Teamleitung – E 10
 - FB 50, Team Wohngeld
2 VZS Sachbearbeitung – E 8
 - FB 53 (ohne Teamzuordnung):
1VZS Arzt – E14; 3 VZS Arzthelfer – E6; 2 VZS Hygieneaufseher –E 9
1 VZS Sozialarbeiter Tbc S 8
 - Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die im Pkt.1 benannten Stellen sofort extern auszusuchen und zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen. Der Ausschuss für Personalangelegenheiten des Stadtrates ist zeitnah, fortlaufend und unaufgefordert über die Umsetzung der Ausschreibung sowie die Besetzung der Stellen schriftlich oder mündlich zu informieren.
 - Der Oberbürgermeister wird beauftragt, folgende Stellen für das Haushaltsjahr 2016 im Stellenplan zusätzlich zum Stellenplanentwurf 2016 auszubringen, diese zeitnah extern auszusuchen und zum 01.01.2016 zu besetzen:
 - FB 50, Team Wohngeld:
1VZS Teamleitung – E 10; 1VZS Prüfung – E 9; 9 VZS Sachbearbeitung – E 8
 - FB 50, Team Eingliederungshilfe:
1VZS Teamleitung – E 10; 3 VZS Sachbearbeitung – E9
 - FB 50 , Team Grundsicherung :
1 VZS Teamleitung E 10; 1,5 VZS Sachbearbeitung – E 8
 - FB 51 , Amtsvormundschaft:
1 VZS Amtsvormund – E 10
 - FB 51, Allgemeiner Sozialer Dienst:
5 VZS Sozialarbeiter – S 14
 - FB 51, Wirtschaftliche Jugendhilfe
1 VZS Sachbearbeitung – E 8
- Punkt 2 Satz 2 des Antrages gilt für Punkt 3 ebenso.
- Der Oberbürgermeister wird beauftragt, monatlich im Ausschuss für Personalangelegenheiten über die weitere Entwicklung der Fallzahlen, welche den Stellenbemessungen zugrunde gelegt werden, zu berichten, um für den Zeitraum ab 01.01. 2016 gegebenenfalls weitere Stellen zeitnah ausbringen zu können. Dies betrifft insbesondere den FB 50 Team Asyl/ HLU (einschließlich Leistungssachbearbeitung) Krankenhilfe)

Bekanntgabe der in nicht

öffentlicher Sitzung des

Ausschusses für Personal-

angelegenheiten am 3. Juni 2015

gefassten Beschlüsse

Nicht Öffentliche Beschlüsse

Zu 3.1 Zahlung einer übertariflichen Zulage, Vorlage: VI/2015/00905

Beschluss:

Der Ausschuss für Personalangelegenheiten beschließt die Zahlung einer übertariflichen Zulage an die amtierende Fachbereichsleiterin des Fachbereichs Personalmanagement, Frau Christine Hahnemann, in Höhe des Differenzbetrages zwischen der Entgeltgruppe E 5 TVöD und der Entgeltgruppe E 15U TVöD, rückwirkend ab dem 20.05.2014 und befristet bis zur dauerhaften Besetzung der Stelle.

Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften am 30. Juni 2015 gefassten Beschlüsse

Nicht Öffentliche Beschlüsse

zu 3.3 Verkauf von kommunalen Grundstücken, Vorlage: VI/2015/00750

Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt den Verkauf des genannten Grundstücks zu den aufgeführten Bedingungen.

zu 3.5 Verkauf kommunaler Grundstücke, Vorlage: VI/2015/00931

Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt den Verkauf der städtischen Grundstücke zu den aufgeführten Bedingungen.

zu 3.6 Stadion Halle Betriebs GmbH Vergabeentscheidungen, Vorlage: VI/2015/01011

Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale) genehmigt, gemäß § 6 Abs. 4 Nr. 6 der Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale), folgende Beschlussfassungen des Oberbürgermeisters als gesetzlicher Vertreter der Gesellschafterin der Stadt Halle (Saale) in der Gesellschafterversammlung der Stadion Halle Betriebs GmbH vom 09.06.2016:

1. Das Angebot der Firma GP Papenburg Hochbau GmbH vom 29.04.2015 zur Installation eines Sicherheitsvorhanges vor dem Heim Fanblock wird durch die Stadion Halle Betriebs GmbH beauftragt. Die Kosten der Investition werden durch die Stadion Halle Betriebs GmbH vorfinanziert.

Die jährliche Stadionmiete des Halle-schen FC wird um 11 Prozent der für die gesamte Investition aufgewendeten Kosten bis zur vollständigen Bezahlung der Investition erhöht.

2. Das Angebot der Firma GP Papenburg Hochbau GmbH vom 08.05.2015 zur Errichtung von 2 zusätzlichen Zaunabtrennungen am Gästefanblock wird durch die Stadion Halle Betriebs GmbH beauftragt.

Die Kosten der Investition werden durch die Stadion Halle Betriebs GmbH vorfinanziert. Die jährliche Stadionmiete des Halle-schen FC wird um 11 Prozent der für die gesamte Investition aufgewendeten Kosten bis zur vollständigen Bezahlung der Investition erhöht.

Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung des Stadtrates am 23. September 2015 gefassten Beschlüsse

Nicht Öffentliche Beschlüsse

zu 5.1 Vergabebeschluss: FB 50-L-01a/2015: Bereitstellung und Betrieb von Wohneinheiten nach Landesaufnahmegesetz LSA im Stadtgebiet von Halle (Saale) einschließlich der sozialen und technischen Betreuung Los 1 und Los 2, Vorlage: VI/2015/00920

Beschluss: Der Stadtrat beschließt, den Zuschlag an 1.) Bankimmobilien Vertriebsgesellschaft mbH

An der Waisenhausmauer 12, 06108 Halle (Saale) zu den Einzelpreisen 12,40 € pro Platz für den Leistungszeitraum 01.11.2015 bis 30.10.2018 zu erteilen.

Der Auftrag kann mit einer Option um jeweils ein weiteres Jahr bis längstens zum 30.10.2020 verlängert werden.

Der Stadtrat beschließt, den Zuschlag an 2.) Jan-Fritz Höning Wohnheimbetrieb Ludwig-Wucherer-Straße 27, 06108 Halle (Saale)

zu den Einzelpreisen 13,00 € pro Platz für den Leistungszeitraum 01.11.2015 bis 30.10.2018 zu erteilen.

Der Auftrag kann mit einer Option um jeweils ein weiteres Jahr bis längstens zum 30.10.2020 verlängert werden.

Der Stadtrat beschließt, den Zuschlag an 1.) OPS Concept GmbH

Huygenstraße 14, 04159 Leipzig zu den Einzelpreisen 14,90 € pro Platz für den Leistungszeitraum 01.10.2015 bis 30.09.2018 zu erteilen.

Der Auftrag kann mit einer Option um jeweils ein weiteres Jahr bis längstens zum 30.09.2020 verlängert werden.

zu 5.2 Nichtverlängerung Entwicklungsträgervertrag, Vorlage: VI/2015/01139

Beschluss:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zum Entwicklungsträgervertrag vom 8. August 1995 gegenüber der SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH die Nichtverlängerung zum 31. Dezember 2015 zu erklären.

2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, monatlich einen Bericht über den Arbeitsstand der Entwicklungsmaßnahme Heide-Süd einschließlich des aktuellen Standes des Rechtstreites hinsichtlich der Forderung der restlichen Kaufpreiszahlung seitens des Bundes gegenüber der Stadt Halle (Saale) im Finanzausschuss vorzulegen.

3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein personell und finanziell untersetztes Konzept dem Stadtrat bis Oktober 2015 vorzulegen, wie das bisher von der SALEG geleistete Aufgabenspektrum zur Entwicklungsmaßnahme Heide-Süd innerhalb der Stadtverwaltung oder des Stadtkonzerns wahrgenommen werden soll.

4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Stadtrat den Vertrag zwischen der Stadt Halle (Saale) und der EVG mbH zur Übernahme der Aufgaben aus dem Entwicklungsträgervertrag mit der SALEG zum Beschluss vorzulegen. Gleiches gilt für die Auswahl einer Rechtsanwaltskanzlei zur weiteren Führung des Rechtstreites mit dem Bund zur Abwehr der in Rede stehenden Forderungen.

Bekanntgabe der in öffentlicher Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF am 23. Juli 2015 gefassten Beschlüsse

Öffentliche Beschlüsse

zu 3.1 Vergabebeschluss: FB 37-L-21/2015: Lieferung von 2 Notarzteinsatzfahrzeugen nach DIN 75079, Vorlage: VI/2015/00936

Beschluss: Der Vergabeausschuss beschließt, der Firma Wietmarscher Ambulanz- und Sonderfahrzeug GmbH aus Wietmarschen mit einer Bruttosumme von 165.438,42 € den Zuschlag zur Lieferung von 2 Notarzteinsatzfahrzeugen zu erteilen.

zu 3.2 Vergabebeschluss: FB 37-L-22/2015: Lieferung eines Rettungswagens Typ C nach DIN EN 1789, Vorlage: VI/2015/00937

Beschluss: Der Vergabeausschuss beschließt, der Firma System Strobel GmbH & Co. KG aus Aalen mit einer Bruttosumme von 127.443,29 € den Zuschlag zur Lieferung eines Rettungstransportwagens zu erteilen.

zu 3.3 Vergabebeschluss: FB 66-B-12/2015 - Stadt Halle (Saale), Hafentrasse Thüringer Bahnhof bis Hauptbahnhof - Freiflächen, Landschaftsbau, Verkehrsanlagen, Beleuchtung, Ausstattung, Vorlage: VI/2015/01013

Beschluss: Der Vergabeausschuss beschließt, den

Zuschlag für die Hafentrasse Thüringer Bahnhof bis Hauptbahnhof – Freiflächen, Landschaftsbau, Verkehrsanlagen, Beleuchtung, Ausstattung, an die Firma City Grün GmbH mit Firmensitz in Delitzsch zu einer Bruttosumme von 220.172,11 € zu erteilen.

zu 3.5 Vergabebeschluss: FB 51-L-28/2015: Freigestellter Schülerverkehr - Beförderung der Schüler/innen der Grundschule Diemitz/Freimfelde zum Ausweichobjekt Ottostraße im Schuljahr 2015/2016, Vorlage: VI/2015/01036

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, der Halleschen Verkehrs-AG aus Halle (Saale) zu den angebotenen Einzelpreisen 151 Schultage - Preis/Tag 308,72 € Netto und 42 Ferientage - Preis/Tag 206,92 € Netto in voraussichtlicher Höhe von ca. 59.178,88 € Brutto für den Leistungszeitraum den Zuschlag zu erteilen.

zu 3.6 Vergabebeschluss: FB 37-L-38/2015: Ausbildung von 2 Mitarbeitern zu Notfallsanitätern, Vorlage: VI/2015/01038

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, der Firma Ems & Medi-ZGmbH aus Halle mit einer Bruttosumme von 49.090,00 € den Zuschlag zu erteilen.

Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung des Stadtrates am 8. Juli 2015 gefassten Beschlüsse

Nicht Öffentliche Beschlüsse

zu 4.1 Vertrag über die Einleitung von Oberflächenwasser von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen der Stadt Halle (Saale) in Einrichtungen der Abwasserbeseitigung der HWS, Vorlage: VI/2014/00156

Beschluss:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen Vertrag über die Einleitung von Oberflächenwasser von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in Einrichtungen der Abwasserbeseitigung mit der HWS GmbH für den Zeitraum vom 01.01.2015 bis 31.12.2021 abzuschließen.

2. Die Kosten der Straßenoberflächenentwässerung werden im Rahmen der Abwasserentgeltkalkulation der HWS ermittelt und in dieser gesondert ausgewiesen.

3. Nach Prüfung der Kalkulationsansätze durch Verwaltung werden die Kosten der Straßenoberflächenentwässerung jährlich in den städtischen Haushalt eingestellt.

zu 4.2 Verlängerung des Dienstleistungsvertrags Gebäudereinigung vom 28.09.2001, Vorlage: VI/2015/00912

Beschluss:

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, das ordentliche Kündigungsrecht § 17 des Dienstleistungsvertrags [DLV] zur Gebäudereinigung mit der Halleschen Wasser- und Stadtwirtschaft GmbH [HWS] vom 28.09.2001 zum 30.09.2015 nicht wahrzunehmen und stimmt damit einer Verlängerung des Vertrages um weitere 5 Jahre bis zum 30.09.2021 zu.

zu 4.3 Abgabe einer Zweckerklärung zur Nutzung der Albert-Schweitzer-Str. 40 als Verwaltungsstandort und Abschluss eines Anmietungsvertrags für die Albert-Schweitzer-Str. 40, Vorlage: VI/2015/00896

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, gegenüber der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben die Zweckerklärung zur Nutzung der Albert-Schweitzer-Str. 40 als kommunaler Verwaltungsstandort abzugeben.

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, den der Vorlage beigefügten Mietvertrag zwischen der Stadt Halle (Saale) und der Halleschen Wohnungsgesellschaft mbH, über Büroräume in der Albert-Schweitzer-Straße 40, Halle (Saale), abzuschließen.

Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF am 3. September 2015 gefassten Beschlüsse

Nicht Öffentliche Beschlüsse

zu 3.1 Vergabebeschluss: FB 67-L-08/2015 Lieferung eines LKW mit Vorbereitung Ladekran, Vorlage: VI/2015/01082

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, der Firma MAN Truck und Bus Deutschland GmbH, Paunsdorfer Straße 91, 04328 Leipzig, zu einer Bruttosumme von 87.941,00 Euro den Zuschlag zur Lieferung eines LKW mit Vorbereitung Ladekran zu erteilen.

zu 3.2 Vergabebeschluss: FB 24.6-L-29/2015 Rahmenvertrag für die Lieferung und Montage von Büromöbeln, Vorlage: VI/2015/01083

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, der Firma bzh büroausstattung gmbh, Reichhardtstraße 13, 06114 Halle (Saale), den Zuschlag zu den im Angebot angegebenen Einzelpreisen bis maximal 70.000,00 Euro für den Leistungszeitraum 01.01.2016 bis 31.12.2017 zu erteilen.

zu 3.3 Vergabebeschluss: FB 24.6-L-30/2015 Rahmenvertrag für die Lieferung von Bürodrehstühlen, Vorlage: VI/2015/01084

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, der Firma F-Martin Steifensand Büromöbel GmbH, Thundorfer Straße 11, 92342 Freystadt-Rettelloh mit einer Bruttosumme bis maximal 70.000,00 € (Nettopreis pro Stuhl 198,50 €) für den Leistungszeitraum 01.01.2016 bis 31.12.2017 den Zuschlag für die Lieferung von Bürodrehstühlen zu erteilen.

zu 4.4 Vergabebeschluss: FB 50-L-03/2015: Gesonderte Beratung und Betreuung von Personen nach Artikel 1 § 1 Satz 1 AufnG im Stadtgebiet von Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/00921

geänderter Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, der St. Johannis GmbH Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Dienstleistungen aus Dessau zu einer Bruttosumme von 131.493,18 € für den Leistungszeitraum 01.08.2015 bis 31.12.2016 den Zuschlag zu erteilen mit der Option auf Verlängerung von jeweils einem Jahr bis längstens zum 31.12.2018. Die Bruttosumme für den gesamten Leistungszeitraum beträgt 317.130,61 €.

zu 4.5 Verlängerung des MMZ-Liquiditätsdarlehens und Vereinbarung eines qualifizierten Rangrücktritts, Vorlage: VI/2015/00984

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird ermächtigt, das bereits fällige MMZ-Liquiditätsdarlehen in Höhe von 500 TEUR zu verlängern und einen qualifizierten Rangrücktritt für dieses Darlehen im Sinne des Darlehensangebotes der Saalesparkasse vom 11.06.2015 zu vereinbaren.

Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung des Stadtrates am 23. Juli 2015 gefassten Beschlüsse

Nicht Öffentliche Beschlüsse

zu 4.1 Vergabebeschluss: FB 66-B-11/2015 - Stadt Halle (Saale), Neubau HES Halle-Ost, 4. BA Delitzscher Straße - B 100 - Überführung BW 9 (Berliner Straße), Überführung BW 10 (DB-Strecken), Stützwand am BW 9, Straßendamm zwischen BW 9 und BW 10, Vorlage: VI/2015/01014

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, den Zuschlag für den Neubau HES Halle-Ost, 4. BA Delitzscher Straße - B 100, Überführung BW 9 (Berliner Straße), Überführung BW 10 (DB-Strecken), Stützwand am BW 9, Straßendamm zwischen BW 9 und BW 10, Endzustand bahnsseitige Anpassung, Baulos 1, an die Bietergemeinschaft GP Ingenieurbau GmbH und GP Verkehrswegebau GmbH mit Niederlassung Halle in Halle (Saale) zu einer Bruttosumme von 5.704.459,72 € zu erteilen.

zu 3.4 Vergabebeschluss: FB 67.01-L-11/2015: Ordnungsgemäße Entsorgung der Fäkalwässer und Fäkalschlämme aus den Grundstücksentwässerungsanlagen im Stadtgebiet von Halle (Saale) und im Gebiet des Abwasserzweckverbandes Elster - Kabelsketal, Vorlage: VI/2015/01049

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, der Firma Rakowski Dienstleistungen GmbH, Südstraße 6, 06120 Könnern den Zuschlag zu erteilen zu folgenden Einzelpreisen - Brutto -

- Entsorgungspreis für Kleinkläranlagen 11,30 €/m³
- Entsorgungspreise für abflusslose Sammelgruben 11,30 €/m³
- Reinigungspreis pro 1 Stunde 104,12 €/h
- zusätzliche Verlegung von Schläuchen 3,57 €/3 Meter
- Nichtentsorgungsfähigen (Anfahrtskosten, Personalaufwand 83,30 €

für den Leistungszeitraum 01.01.2016 bis 31.12.2017. Der Auftrag kann mit einer Option um ein weiteres Jahr bis maximal 31.12.2018 verlängert werden.

zu 3.5 Vergabebeschluss: FB 51-L-29a/2015: Beförderung von Hortkindern Grundschule Diemitz/Freimfelde zum Ausweichobjekt Ottostraße, Vorlage: VI/2015/01058

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, der Firma Malteser Hilfsdienst gemeinnützige GmbH, Hermann-Hesse-Straße 1a, 39118 Magdeburg zu einer Bruttosumme von 58.300,72 € den Zuschlag für die Beförderung von Hortkindern zu erteilen.

Das nächste
AMTSBLATT
der Stadt Halle (Saale)
erscheint
am 28. Oktober 2015.
www.halle.de

Anzeige





**TERMINE IN DER STADTVERWALTUNG
IM INTERNET VEREINBAREN**

www.halle.de

Mit diesem „QR-Code“ gelangen Sie auf die Internetseite der Stadt Halle: www.halle.de.

Hier können Sie Ihren nächsten Termin online vereinbaren.

Die Stadt Halle (Saale) bietet die Möglichkeit, online Termine zu vereinbaren. Reservierungen sind rund um die Uhr an sieben Tagen in der Woche möglich. Suchen Sie sich Ihre Behörde sowie die entsprechende Dienstleistung aus und reservieren Sie einen für Sie passenden Termin innerhalb der Öffnungszeiten.

Tagesordnung der 14. Sitzung des Stadtrates am 28. Oktober 2015

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig.+++

Am Mittwoch, dem 28. Oktober 2015, um 14 Uhr, findet im Stadthaus, Festsaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), die 14. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates statt.

Einwohnerfragestunde

Zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen und Fragen von kommunalem Interesse. Die Einwohnerfragestunde findet außerhalb der Tagesordnung der Stadtratssitzung statt und beginnt 14:00 Uhr. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird. Die Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde beim Vorsitzenden des Stadtrates einzureichen. Das Team Ratsangelegenheiten hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Einwohnerfragestunde
- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einlage und der Beschlussfähigkeit
 - 2 Feststellung der Tagesordnung
 - 3 Genehmigung der Niederschrift vom 30.09.2015
 - 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
 - 4.1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse, Vorlage: VI/2015/01314
 - 5 Bericht des Oberbürgermeisters
 - 6 Beschlussvorlagen
 - 6.1 Wahl der/des Beigeordneten für Bildung und Soziales, Vorlage: VI/2015/01282
 - 6.2 Neufassung der Geschäftsordnung für den Stadtrat und seine Ausschüsse, Vorlage: VI/2015/00839
 - 6.2.1 Änderungsantrag der CDU/FDP Fraktion zur BV Neufassung der Geschäftsordnung für den Stadtrat und seine Ausschüsse - VI/2015/00839, Vorlage: VI/2015/01012
 - 6.2.2 Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE/ Die PARTEI zur BV Neufassung der Geschäftsordnung für den Stadtrat und seine Ausschüsse - VI/2015/00839, Vorlage: VI/2015/01238
 - 6.2.2.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE/ Die PARTEI zur Beschlussvorlage "Neufassung der Geschäftsordnung für den Stadtrat und seine Ausschüsse" (VI/2015/01238), Vorlage: VI/2015/01240
 - 6.2.3 Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Neufassung der Geschäfts-

- ordnung für den Stadtrat und seine Ausschüsse (VI/2015/00839), Vorlage: VI/2015/01079
- 6.3 Personalbericht 2015 der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/01123
 - 6.4 Genehmigung von außerplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und außerplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2015, Vorlage: VI/2015/01153
 - 6.5 Umsetzungsplan zur Radverkehrskonzeption der Stadt Halle (Saale) für den Zeitraum 2015 bis 2019, Vorlage: VI/2014/12875
 - 6.6 1. Änderung der Stellplatzsatzung der Stadt Halle (Saale) - Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss, Vorlage: VI/2015/00544
 - 6.7 Bebauungsplan Nr. 167 "Sportpark Karlsruher Allee" - Beschluss zur öffentlichen Auslegung -, Vorlage: VI/2015/01060
 - 6.8 Fluthilfemaßnahme Nr. 93, Saalepromenade Giebichenstein, Vorlage: VI/2015/01078
 - 6.9 Energie- und klimapolitisches Leitbild der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/01174
 - 6.10 Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 29 „Sonderbaufläche Sportpark Karlsruher Allee“ - Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Entwurfes, Vorlage: VI/2015/01075
 - 6.11 Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 24 „Erweiterung der Justizvollzugsanstalt Halle, Dessauer Straße“ - Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Entwurfes, Vorlage: VI/2015/01076
 - 6.12 Sanierungsgebiet „Historischer Altstadt“ Förderfestlegung für die Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahme des Objekte Brüderstraße 5, Vorlage: VI/2015/01264
 - 6.13 Förderung der SPi Soziale Stadt und Land Entwicklungsgesellschaft mbH zum Betreiben eines "Mehrgenerationenhauses Pustebume" in Halle-Neustadt vom 01.01.2016 bis 31.12.2020, Vorlage: VI/2015/01050
 - 6.14 Jugendhilfeplanung der Stadt Halle (Saale) - Teilplan für die Leistungen der präventiven Jugendhilfe (§§ 11-13,14,16 SGB VIII), Vorlage: VI/2015/00655
 - 6.14.1 Änderungsantrag des Jugendhilfeausschusses zur BV Jugendhilfeplanung der Stadt Halle (Saale) - Teilplan für die Leistungen der präventiven Jugendhilfe (§§ 11-13, 14, 16 SGB VIII), Vorlagen: VI/2015/00655, Vorlage: VI/2015/01228
 - 7 Wiedervorlage
 - 7.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE/

- DIE PARTEI im Stadtrat Halle (Saale) zur Einrichtung eines "Welcome Centers", Vorlage: VI/2015/00971
- erneute Behandlung wegen Widerspruch des Oberbürgermeisters-
- 7.2 Antrag der Fraktion DIE LINKE/ Die PARTEI im Stadtrat Halle (Saale) und der CDU/FDP Stadtratsfraktion zur personellen Erweiterung der Trägerversammlung des Jobcenters, Vorlage: VI/2015/00950
 - 8 Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - 8.1 Antrag der CDU/FDP-Fraktion zur Sekundarschule Halle-Süd, Vorlage: VI/2015/01291
 - 8.2 Antrag der CDU/FDP-Fraktion zur Veröffentlichung von beabsichtigten mobilen Geschwindigkeitsmessungen im Stadtgebiet, Vorlage: VI/2015/01294
 - 8.3 Antrag der CDU/FDP-Fraktion zur Optimierung von Zahlungsvorgängen und der damit verbunden Verbesserung des Bürgerservices, Vorlage: VI/2015/01295
 - 8.4 Antrag der CDU/FDP-Fraktion zur Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels, Vorlage: VI/2015/01296
 - 8.5 Antrag des Stadtrates Ulrich Peinhardt (CDU/FDP-Fraktion) zur Unterstützung freier digitaler Netzwerke in Halle, Vorlage: VI/2015/01305
 - 8.6 Antrag der Stadträte Hendrik Lange, Melanie Ranft, Kay Senius, Denis Häder zur Verabschiedung einer Resolution, Vorlage: VI/2015/01219
 - 8.7 Antrag der Fraktionen DIE LINKE/ Die PARTEI im Stadtrat Halle (Saale) und der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Bildung eines zeitweiligen Ausschusses, Vorlage: VI/2015/01279
 - 8.8 Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI zur Einrichtung eines Gremiums zur Flüchtlingssituation, Vorlage: VI/2015/01278
 - 8.9 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum kommunalen Arbeitsmarktmanagement, Vorlage: VI/2015/01285
 - 8.10 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) sowie der Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/01299
 - 8.11 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Vergabe eines Namens für den Campusplatz des Geisteswissenschaftlichen Zentrums, Vorlage: VI/2015/01098
 - 8.12 Antrag der Stadträtin Melanie Ranft und der Stadträte Kay Senius, Denis Häder, Hendrik Lange, Andreas Schachtschneider zur Grundschule Heide, Vorlage: VI/2015/01302
 - 8.13 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Aufhebung des Gestaltungsbeschlusses zum Ausbau des Böllberger Weg

- Nord, 2.BA (Vorlage: V/2012/11289), Vorlage: VI/2015/01301
- 8.14 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES FORUM zur Festlegung einer Spielplatzfläche am Rathenauplatz im Flächennutzungsplan, Vorlage: VI/2015/01303
 - 9 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
 - 9.1 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU/FDP-Fraktion) zum Spielflächenangebot in Büschdorf, Vorlage: VI/2015/01298
 - 9.2 Anfrage des Stadtrates Ulrich Peinhardt zu den LQE- Verhandlungen, Vorlage: VI/2015/01096
 - 9.3 Anfrage des Stadtrates Ulrich Peinhardt zur Auslastung der halleischen Kindertagesstätten, Vorlage: VI/2015/01094
 - 9.4 Anfrage der Fraktion DIE LINKE/ Die PARTEI zur Umsetzung des Beschlusses zur Durchsetzung der Barrierefreiheit (V/2010/09227), Vorlage: VI/2015/01276
 - 9.5 Anfrage des Stadtrates Hendrik Lange (DIE LINKE/ Die PARTEI) zu Fahrtkosten für Projekttag im Rahmen des Schulunterrichtes, Vorlage: VI/2015/01310
 - 9.6 Anfrage des Stadtrates Hendrik Lange (DIE LINKE/ Die PARTEI) zur Unfallgefahr wegen unbeleuchteter Treppen in der Leitergasse in Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/01311
 - 9.7 Anfrage des Stadtrates Hendrik Lange zur Mitgliedschaft der Stadt Halle (Saale) im Dual- Career- Netzwerk, Vorlage: VI/2015/01312
 - 9.8 Anfrage der Stadträtin Ute Haupt zur Treppe vor dem Ratshof, Vorlage: VI/2015/01280
 - 9.9 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Ausschreibung eines Trägers für den Hort der Grundschule Glaucha, Vorlage: VI/2015/01300
 - 9.10 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu den Auswirkungen von Verkehrs- und Sicherheitskonzepten bei Sportveranstaltungen im Erdgas Sportpark, Vorlage: VI/2015/01304
 - 9.11 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Sportareal am Gesundbrunnen, Vorlage: VI/2015/01306
 - 9.12 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zu den Ergebnissen der Verwaltungsstrukturreform, Vorlage: VI/2015/01286
 - 9.13 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Abfallwirtschaft in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/01287
 - 9.14 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Verkehrsberuhigung am August-Bebel-Platz, Vorlage: VI/2015/01289
 - 9.15 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Energiebericht der Stadt Halle, Vorlage:

- VI/2015/01290
- 9.16 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Reinigung städtischer Gebäude, Vorlage: VI/2015/01292
 - 9.17 Anfrage der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zu den Erkenntnissen des Immissionsschutzberichts 2014 für die Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/01307
 - 9.18 Anfrage der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zum Bundesstützpunkt Schwimmen, Vorlage: VI/2015/01308
 - 10 Mitteilungen
 - 10.1 Informationsvorlage zum Stand der Umsetzung von Beschlüssen des Stadtrates und seiner beschließenden Ausschüsse, Vorlage: VI/2015/01197
 - 10.2 Prüfbericht gemäß Beschluss des Stadtrates vom 25.03.2015 zu anwaltlichen Beratungsverträgen, Vorlage: VI/2015/01085
 - 10.3 Bewoherparken in der Altstadt samt Quartier Spitze, Vorlage: VI/2015/00829
 - 11 mündliche Anfragen von Stadträten
 - 12 Anregungen
 - 12.1 Anregung der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zum Aufstellen eines Ortseingangsschildes für den Saaleradweg, Vorlage: VI/2015/01309
 - 13 Anträge auf Akteneinsicht

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift
- 2.1 Genehmigung der Niederschrift der Sondersitzung vom 23.09.2015
- 2.2 Genehmigung der Niederschrift vom 30.09.2015
- 3 Bericht des Oberbürgermeisters
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Wirtschaftsförderungskonzept der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/01317
- 5 Wiedervorlage
- 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 7 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 8 Mitteilungen
- 9 mündliche Anfragen von Stadträten
- 10 Anregungen

Hendrik Lange
Vorsitzender des Stadtrates

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Alle Einladungen und Vorlagen sind im Bürgerinformationssystem der Stadt Halle (Saale) auf der Website www.buergerinfo.halle.de einsehbar. Die Texte liegen als pdf-Dokumente vor.

Anzeigen

ABFÄLLE RICHTIG ENTSORGEN

Abfälle gehören nicht in die Landschaft. Für ein kurzzeitig erhöhtes Abfallaufkommen können bei der **Halleschen Wasser und Stadtwirtschaft GmbH** zugelassene Restmüllsäcke für eine Gebühr von 2 Euro pro Stück erworben werden. Diese sind am Entsorgungstag neben die graue Restmülltonne zu stellen.

Ihre Abfallberater
0345 221-4655 / 4685 / 4695

DER ZUKUNFT GEWACHSEN! WERDE GÄRTNER.

Bewirb dich auf einen unserer Ausbildungsplätze.
weitere Informationen unter www.ausbildung.halle.de

* Deine Stadt. Deine Chance. Deine Zukunft.



Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig.+++

Ausschuss für Finanzen, städtische Teilungsverwaltung und Liegenschaften

Am Dienstag, dem 20. Oktober 2015, um 16.30 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Teilungsverwaltung und Liegenschaften statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Einwohnerfragestunde
- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- Genehmigung der Niederschrift
- Genehmigung der Niederschrift vom 22.09.2015

4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

- Beschlussvorlagen
- Jahresabschluss 2014 der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH, Vorlage: VI/2015/01056

5.2. Jahresabschluss 2014 der Zoologischer Garten Halle GmbH, Vorlage: VI/2015/01155

5.3. Genehmigung von außerplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und außerplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2015, Vorlage: VI/2015/01153

5.4. Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung im Haushaltsjahr 2015 für die Baumaßnahme Berufsbildende Schule "Gutjahr", An der Schwimmhalle 3 im investiven Finanzhaushalt, Vorlage: VI/2015/01140

5.5. Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung im Haushaltsjahr 2015 für die Baumaßnahme Brachwitzer Straße zur Beseitigung von Hochwasserschäden im Finanzhaushalt, Fachbereich Bauen, Vorlage: VI/2015/01182

5.6. Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung im Haushaltsjahr 2015 für die Baumaßnahme Hufeisenseite im Finanzhaushalt, Vorlage: VI/2015/01223

5.7. Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung im Haushaltsjahr 2015 für die Baumaßnahme Grundschule am Kirchteich im investiven Finanzhaushalt, Vorlage: VI/2015/01141

5.8. Bürgervorschläge zur Haushaltsplanung des Jahres 2016, Vorlage: VI/2015/01255

5.9. Umsetzungsplan zur Radverkehrskonzeption der Stadt Halle (Saale) für den Zeitraum 2015 bis 2019, Vorlage: VI/2014/12875

5.10. 1. Änderung der Stellplatzsatzung der Stadt Halle (Saale) - Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss, Vorlage: VI/2015/00544

5.11. Förderung der SPi Soziale Stadt und Land Entwicklungsgesellschaft mbH zum Betreiben eines "Mehrgenerationenhauses Pustebäume" in Halle-Neustadt vom 01.01.2016 bis 31.12.2020, Vorlage: VI/2015/01050

5.12. Jahresabschluss 2014 der GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH, Vorlage: VI/2015/01111

5.13. Jahres- und Konzernabschluss 2014 der Hallesche Wohnungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Vorlage: VI/2015/00895

6. Anträge von Fraktionen und Stadträten

6.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Erhebung einer Kulturförderabgabe im Gebiet der Stadt Halle, Vorlage: VI/2015/00801

6.1.1. Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Erhebung einer Kulturförderabgabe im Gebiet der Stadt Halle, Vorlage: VI/2015/00929

7. Schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

8. Mitteilungen

9. Beantwortung von mündlichen Anfragen

10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- Feststellung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift
- Genehmigung der Niederschrift vom 09.09.2015
- Genehmigung der Niederschrift vom 22.09.2015
- Beschlussvorlagen

3.1. Befristete Niederschlagungen, Vorlage: VI/2015/01224

3.2. Verkauf kommunaler Grundstücke, Vorlage: VI/2015/01227

4. Anträge von Fraktionen und Stadträten

5. Schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

6. Mitteilungen

6.1. Information und Vorlage des 2./15

Beteiligungs-Reports über städtische Beteiligungen, Vorlage: VI/2015/01214

7. Beantwortung von mündlichen Anfragen

8. Anregungen

Dr. Bodo Meerheim
Ausschussvorsitzender

Egbert Geier
Bürgermeister

Unterausschuss Jugendhilfeplanung

Am Mittwoch, dem 21. Oktober 2015, 16 Uhr, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

2. Feststellung der Tagesordnung

3. Genehmigung der Niederschriften

3.1. Genehmigung der Niederschrift aus der Sondersitzung vom 25./27.08.2015

3.2. Genehmigung der Niederschrift vom 22.09.2015

4. Beschlussvorlagen

5. Anträge von Fraktionen und Mitgliedern des UA Jugendhilfeplanung

6. Schriftliche Anfragen von Fraktionen und Mitgliedern des UA Jugendhilfeplanung

7. Mitteilungen

7.1. Berichte aus den Sozialraumgruppen (insbesondere Ziele und Handlungsfelder der präventiven Jugendhilfe)

7.1.1. Sozialraum I

7.1.2. Sozialraum II

7.1.3. Sozialraum III

7.1.4. Sozialraum IV

7.1.5. Sozialraum V

7.2. Arbeitsstand Bildungsbericht

7.3. Planungsauftrag AG 78 Kita

7.4. Unbegleitete Minderjährige

7.5. Themenspeicher

8. Beantwortung von mündlichen Anfragen

9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung

2. Genehmigung der Niederschrift vom 22.09.2015

3. Beschlussvorlagen

4. Anträge von Fraktionen und Mitgliedern des UA Jugendhilfeplanung

5. Schriftliche Anfragen von Fraktionen und Mitgliedern des UA Jugendhilfeplanung

6. Mitteilungen

7. Beantwortung von mündlichen Anfragen

8. Anregungen

Uwe Kramer
Ausschussvorsitzender

Katharina Brederlow
Fachbereichsleiterin FB Bildung

Hauptausschuss

Am Mittwoch, dem 21. Oktober 2015, um 16 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), die 13. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

2. Feststellung der Tagesordnung

3. Aktuelle Stunde „Diskussion zum aktuellen Zuzug von Geflüchteten nach Halle (Saale)“

4. Genehmigung der Niederschrift vom 23.09.2015

5. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher

Sitzung gefassten Beschlüsse

6. Beschlussvorlagen

6.1. Neufassung der Geschäftsordnung für den Stadtrat und seine Ausschüsse, Vorlage: VI/2015/00839

6.1.1. Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE/ Die PARTEI zur Neufassung der Geschäftsordnung für den Stadtrat und seine Ausschüsse - VI/2015/00839, Vorlage: VI/2015/01238

6.1.1.1. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE/ Die PARTEI zur Beschlussvorlage "Neufassung der Geschäftsordnung für den Stadtrat und seine Ausschüsse" (VI/2015/01238), Vorlage: VI/2015/01240

6.2. Umsetzungsplan zur Radverkehrskonzeption der Stadt Halle (Saale) für den Zeitraum 2015 bis 2019, Vorlage: VI/2014/12875

6.3. 1. Änderung der Stellplatzsatzung der Stadt Halle (Saale) - Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss, Vorlage: VI/2015/00544

6.4. Förderung der SPi Soziale Stadt und Land Entwicklungsgesellschaft mbH zum Betreiben eines "Mehrgenerationenhauses Pustebäume" in Halle-Neustadt vom 01.01.2016 bis 31.12.2020, Vorlage: VI/2015/01050

7. Anträge von Fraktionen und Stadträten

7.1. Antrag der Fraktionen CDU/FDP und MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur frühzeitigen Beteiligung des Stadtrates an Planungsprozessen, Vorlage: VI/2015/00877

7.2. Antrag der Fraktion DIE LINKE/ Die PARTEI im Stadtrat Halle (Saale) zur Änderung des Flächennutzungsplanes im Gebiet um die ehemalige Eissporthalle, Vorlage: VI/2015/00948

7.3. Antrag der Fraktion DIE LINKE/ Die PARTEI im Stadtrat Halle (Saale) und der CDU/FDP Stadtratsfraktion zur personellen Erweiterung der Trägerversammlung des Jobcenters, Vorlage: VI/2015/00950

7.4. Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sowie der Fraktion DIE LINKE/ Die PARTEI zur sozialen Wohnraumversorgung in der halleschen Innenstadt, Vorlage: VI/2015/00999

7.5. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Erhebung einer Kulturförderabgabe im Gebiet der Stadt Halle, Vorlage: VI/2015/00801

7.5.1. Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Erhebung einer Kulturförderabgabe im Gebiet der Stadt Halle, Vorlage: VI/2015/00929

8. Schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

8.1. Anfrage des Stadtrates Hendrik Lange zum internationalen Orchestertreffen im Juli 2015 in Karlsruhe, Vorlage: VI/2015/01126

9. Mitteilungen

10. Beantwortung von mündlichen Anfragen

11. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung

2. Genehmigung der Niederschrift vom 18.06.2015

3. Beschlussvorlagen

3.1. Ernennung der Leiterin des Fachbereiches Verwaltungsmanagement, Vorlage: VI/2015/01167

4. Anträge von Fraktionen und Stadträten

5. Schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

6. Mitteilungen

7. Beantwortung von mündlichen Anfragen

8. Anregungen

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF

Am Donnerstag, dem 22. Oktober 2015, um 17 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

2. Feststellung der Tagesordnung

2.1. Dringlichkeiten

2.1.1. Dringlichkeitsantrag der SPD-Frak-

Tagesordnung – öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

2. Feststellung der Tagesordnung

3. Genehmigung der Niederschrift

4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

5. Beschlussvorlagen

5.1. Baubeschluss Hochwasserschadensbeseitigung (HW 287) an der Reidebachbrücke Kanena (BR 079), Vorlage: VI/2015/01077

5.2. Fluthilfemaßnahme Nr. 96, Saale-Radwanderweg Schwanenbrückentalstraße, Vorlage: VI/2015/01106

5.3. Fluthilfemaßnahme Nr. 93, Saalepromenade Giebichenstein, Vorlage: VI/2015/01078

5.4. Sanierungsgebiet „Historischer Altstadt kern“ Förderfestlegung für die Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahme des Objekts Brüderstraße 5, Vorlage: VI/2015/01264

6. Anträge von Fraktionen und Stadträten

6.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Einrichtung einer zentralen Vorhabenliste, Vorlage: VI/2015/01201

7. Schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

8. Mitteilungen

9. Beantwortung von mündlichen Anfragen

10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung

2. Genehmigung der Niederschrift

3. Beschlussvorlagen

3.1. Vergabebeschluss: FB 24.6-L-49/2015: Leasing/Miete von drei Mini-/Kleintransportern mit Winterdienstausstattung für den Fachbereich Immobilien, Hausmeister, Vorlage: VI/2015/01145

3.2. Vergabebeschluss: FB 37-L-58/2015: Lieferung von Verbrauchsmaterialien für den Rettungsdienst, Vorlage: VI/2015/01147

3.3. Vergabebeschluss: FB 24.6-L-42/2015: Rahmenvertrag zur Beschaffung von Kopierpapier für die Fachbereiche, Einrichtungen und Eigenbetriebe der Stadt Halle (Saale) - Jahresbedarfe 2016 und 2017, Vorlage: VI/2015/01152

3.4. Vergabebeschluss: FB 66-L-02/2015: Hartgeldentleerung von Parkscheinautomaten, Bearbeitung, Einzahlung, Überweisung und Abrechnung der Einnahmen, Vorlage: VI/2015/01149

3.5. Vergabebeschluss: FB 61-F-37/2015: Machbarkeitsstudie zum ruhenden Verkehr in der nördlichen Altstadt, Vorlage: VI/2015/00923

3.6. Vergabebeschluss: FB 66-VOF-01/2015 - Stadt Halle (Saale) Hochwassermaßnahme 181-A und 181-B, Brunnengalerie zur Grundwasserabsenkung Halle-Neustadt - Planungsleistungen, Vorlage: VI/2015/01213

3.7. Vergabebeschluss: FB 67.1-B-01/2015 - Stadt Halle (Saale), Erneuerung Wasserableitung Osendorfer See, Neubau Pumpstation, Vorlage: VI/2015/01212

4. Anträge von Fraktionen und Stadträten

5. Schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

6. Mitteilungen

7. Beantwortung von mündlichen Anfragen

8. Anregungen

Johannes Krause
Ausschussvorsitzender

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete

Sondersitzung Hauptausschuss

Am Donnerstag, dem 22. Oktober 2015, um 18 Uhr, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sondersitzung des Hauptausschusses statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

2. Feststellung der Tagesordnung

2.1. Dringlichkeiten

2.1.1. Dringlichkeitsantrag der SPD-Frak-

tion und der Fraktion DIE LINKE/ Die PARTEI zur Einrichtung eines Gremiums zur Flüchtlingssituation, Vorlage: VI/2015/01278

3. Genehmigung der Niederschrift

4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

5. Beschlussvorlagen

6. Anträge von Fraktionen und Stadträten

7. Schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

8. Mitteilungen

9. Beantwortung von mündlichen Anfragen

10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung

2. Genehmigung der Niederschrift

3. Beschlussvorlagen

4. Anträge von Fraktionen und Stadträten

5. Schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

6. Mitteilungen

7. Beantwortung von mündlichen Anfragen

8. Anregungen

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Ausschuss für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung

Am Dienstag, dem 27. Oktober 2015, um 17 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

2. Feststellung der Tagesordnung

3. Genehmigung der Niederschrift

3.1. Genehmigung der Niederschrift vom 29.09.2015

4. Beschlussvorlagen

4.1. Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2016 sowie den Teilungsbericht über das Jahr 2014, Vorlage: VI/2015/01200

5. Anträge von Fraktionen und Stadträten

6. Schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

7. Mitteilungen

7.1. Information zur Neuausrichtung der Medien- und Kommunikationswissenschaften an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

7.2. Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH - Auswertung der EXPO REAL 2015, Internationale Fachmesse für Immobilien und Investitionen

7.3. Europäische Metropolregion Mitteldeutschland - Information zur 1. Sitzung der Arbeitsgruppe Wirtschaft und Standortentwicklung

7.4. Dienstleistungszentrum Wirtschaft und Wissenschaft - Sachstand zur Machbarkeitsstudie Breitbandausbau

8. Beantwortung von mündlichen Anfragen

Bekanntmachung

Bebauungsplan Nr. 1, Gewerbegebiet Halle-Neustadt, 2. Änderung Aufstellungsbeschluss

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 30. September 2015 beschlossen, gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) den Bebauungsplan Nr. 1, Gewerbegebiet Halle-Neustadt, 2. Änderung (Vorlage-Nr.: VI/2015/00940) aufzustellen. (Satzungsbeschluss 1. Änderung, Vorlage-Nr. IV/2006/05584.)

Der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 1, Gewerbegebiet Halle-Neustadt, 2. Änderung wird hiermit bekannt gemacht.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 1 Gewerbegebiet Halle-Neustadt, 2. Änderung umfasst die Flurstücke 7 und 8 der Flur 10 der Gemarkung Halle-Neustadt und hat eine Größe von ca. 2,6 Hektar. Das Plangebiet wird im Norden durch die Straße Zscherbener Landstraße, im Süden und im Westen durch die Porphystraße und im Osten durch die westliche Grenze des Flurstücks 9 der Flur 10 der Gemarkung Halle-Neustadt begrenzt.

Die genaue Lage des Geltungsbereichs ist aus dem angefügten Lageplan ersichtlich.



Um eine qualitative Verbesserung der Versorgung der Bevölkerung zu erreichen, soll gemäß § 1 Abs. 3 BauGB ein Bebauungsplan aufgestellt werden, der für die städtebauliche Entwicklung und Ordnung erforderlich ist. Mit der Teilge-

bietsänderung der seit dem 19. Juli 2006 rechtskräftigen 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 1 Gewerbegebiet Neustadt ist beabsichtigt, in einem Teil des Plangebietes, auf der Grundlage des vom Stadtrat beschlossenen Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes großflächige Einzelhandelsnutzungen mit nicht zentrenrelevanten Kernsortimenten zu ermöglichen.

Das grundlegende Planungsziel der 2. Änderung des Bebauungsplans ist die Ausweisung eines Sondergebietes großflächigen Einzelhandels nach § 11 Absatz 3 BauNVO zur Ansiedlung eines Möbelmarktes mit einer Verkaufsfläche von 7.000 m². Erreicht werden soll eine Begrenzung zentrenrelevanter Randsortimente, die Sicherung von gesunden Wohn- und Arbeitsverhältnissen, die Umsetzung der Ziele und Grundsätze des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes, die Berücksichtigung der Belange der Wirtschaft im Interesse einer verbraucher-nahen Versorgung der Bevölkerung, die Schaffung von Arbeitsplätzen und die Stärkung der oberzentralen Funktion der Stadt Halle.

Das Planverfahren wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Baugesetzbuch (BauGB) ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB durchgeführt.

Halle (Saale), den 13. Oktober 2015



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in der Sitzung am 30. September 2015 die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 1, Gewerbegebiet Halle-Neustadt, 2. Änderung, Vorlage-Nr.: VI/2015/00940, beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), den 13. Oktober 2015



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 112.1 „Nahversorgungszentrum Ammendorf – Merseburger Straße“ Aufstellungsbeschluss

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 30. September 2015 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 112.1 „Nahversorgungszentrum Ammendorf – Merseburger Straße“ gemäß § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen (Vorlage-Nr.: VI/2015/00946).

Der Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 112.1 „Nahversorgungszentrum Ammendorf – Merseburger Straße“ wird hiermit bekannt gemacht.

Das Plangebiet des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 112.1 „Nahversorgungszentrum Ammendorf – Merseburger Straße“ befindet sich in der Flur 3 der Gemarkung Ammendorf und hat eine Größe von ca. 1,5 Hektar. Der Geltungsbereich umfasst das Flurstück 1336. Das Plangebiet wird im Norden durch die südlich an die Schachtstraße angrenzenden, bebauten Flächen, im Süden durch die Karl-Peter-Straße sowie eine Wohnbebauung, im Westen durch die Merseburger Straße und teilweise vorhandene Wohnbebauung und im Osten durch die Leo-Herwegen-Straße begrenzt.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans ist aus dem angefügten Lageplan ersichtlich.



Das Plangebiet stellt eine innerstädtische Brachfläche dar, die von leerstehender und überwiegend baulich stark geschädigter Bausubstanz geprägt wird (ehemaliges Straßenbahndepot). Teilweise kann

aufgrund des baulichen Zustandes von einem Gefährdungspotential gesprochen werden (eingestürzte Decken, eingeschlagene Fenster usw.). Die Freiflächen des Planbereiches sind, bedingt durch die einstige Funktionalität, überwiegend versiegelt und als Flächen der inneren, nutzungsbezogenen Erschließung gestaltet.

Mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan werden folgende grundlegenden Planungsziele verfolgt:

- Schaffung der Voraussetzungen für die Verbesserung der städtischen Nahversorgung durch die Entwicklung eines Nahversorgungszentrums in Ammendorf,
- Beschränkung der zulässigen Gesamtverkaufsfläche im Plangebiet auf max. 3.500 m² und Schwerpunktsetzung auf nahversorgungsrelevante Sortimente auf der Grundlage einer Verträglichkeitsanalyse zum Schutz bestehender Versorgungsgebiete,
- Realisierung einer Verkehrsanbindung der Planfläche unter Beachtung der Bedürfnisse aller Verkehrsteilnehmer und der bestehenden Verkehrsbedingungen in enger Abstimmung mit dem bis zum Jahr 2019 geplanten grundhaften Ausbau der Merseburger Straße im Rahmen des Stadtbahnprogramms,
- Entsiegelung von Teilflächen und Entwicklung neuer Grünflächen/Grünstrukturen,
- Erhalt bzw. Schaffung straßenbegleitender Baumpflanzungen entlang der Merseburger Straße und der Karl-Peter-Straße.

Halle (Saale), den 13. Oktober 2015



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in der Sitzung am 30. September 2015 beschlossen, den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 112.1 „Nahversorgungszentrum Ammendorf – Merseburger Straße“, Vorlage-Nr.: VI/2015/00946, aufzustellen. Dieser Beschluss wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), den 13. Oktober 2015



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Nachruf

Am 25. August 2015 verstarb nach langer Krankheit unser Mitarbeiter

Manfred Riemer

im Alter von 61 Jahren.

Herr Riemer war während seiner mehr als 28-jährigen Tätigkeit im Dienst der Stadt Halle (Saale) zuletzt im Fachbereich Immobilien im Bereich Projektmanagement tätig.

Er war ein stets pflichtbewusster, zuverlässiger und gewissenhafter Mitarbeiter.

Herr Riemer wurde wegen seines hilfsbereiten und freundlichen Wesens von Vorgesetzten und seinen Kolleginnen und Kollegen sehr geschätzt. Unser Mitgefühl gilt seinen Hinterbliebenen.

Wir werden Herrn Riemer in dankbarer Erinnerung behalten.

Stadt Halle (Saale)

Dr. Bernd Wiegand Beate Saubke
Oberbürgermeister Vorsitzende
Personalrat

Nachruf

Am 7. September 2015 erlag unser langjähriger Mitarbeiter

Hans-Jürgen Fritsche

seiner schweren Krankheit im Alter von 55 Jahren.

Herr Fritsche war während seiner 38-jährigen Tätigkeit im Dienst der Stadt Halle (Saale) zuletzt im Fachbereich Umwelt, Abteilung Stadtgrün, tätig.

Er war stets ein hilfsbereiter Mitarbeiter, der seine Aufgaben zuverlässig, pflichtbewusst und gewissenhaft erfüllte.

Herr Fritsche wurde wegen seines herzlichen und freundlichen Wesens von Vorgesetzten und seinen Kolleginnen und Kollegen geachtet.

Unser Mitgefühl gilt allen, die ihn auf seinem Lebensweg begleitet haben.

Wir werden Herrn Fritsche in dankbarer Erinnerung behalten.

Stadt Halle (Saale)

Dr. Bernd Wiegand Beate Saubke
Oberbürgermeister Vorsitzende
Personalrat

Anzeige

NOTFALLSANITÄTER/IN IN EINEM STARKEM TEAM.

Bewirb dich auf einen unserer Ausbildungsplätze.
Weitere Informationen unter:
www.ausbildung.halle.de oder www.feuerwehr-halle.de

* Deine Stadt. Deine Chance. Deine Zukunft.

Stadtteilbibliothek West vorübergehend geschlossen

Die Stadtteilbibliothek West, Zur Saaleua 25a, ist bis einschließlich Dienstag, dem 20. Oktober 2015, wegen Umbaumaßnahmen geschlossen. Die Bibliothek erhält neue Regale. Die Leihfristen wurden entsprechend angepasst.

8. Dölauer Heft wird mit Vortrag vorgestellt

Mit einem Lichtbildervortrag am **Mittwoch, dem 21. Oktober 2015**, im Waldhof, Otto-Kanning-Straße 57 wird das nunmehr 8. Dölauer Heft vorgestellt. Die Veranstaltung unter dem Motto „800 Jahre Dölauer Weinberg“ beginnt um 20 Uhr. **Um Voranmeldung unter der Rufnummer 0345 - 551 17 11 wird gebeten.**

Das Heft widmet sich dem Thema Agrargeschichte. Vorgestellt werden die mittelalterlichen Siedlungsstrukturen und die Flurneuordnung in der Separation. Diese veränderte das Landschaftsbild grundlegend, da sie die Dreifelderwirtschaft abschaffte und die heutigen geometrischen Ackerformen schuf. Zudem steht Familiengeschichte der drei großen Bauernhöfe in Dölau auf dem Programm. Informationen zur Bodenreform und der Entwicklung der LPG sind ebenfalls Gegenstand der mit zahlreichen Dokumenten und Abbildungen illustrierten Ausgabe.

Nachruf

Am 21. September 2015 verstarb für uns unerwartet unser Mitarbeiter

Andreas John

im Alter von 51 Jahren.

Herr John war während seiner mehr als 25-jährigen Tätigkeit im Dienst der Stadt Halle (Saale) zuletzt im Fachbereich Immobilien im Bereich Bewirtschaftung und Bauunterhaltung, Team Hausmeister-Service tätig.

Er war ein stets pflichtbewusster, zuverlässiger und gewissenhafter Mitarbeiter.

Herr John wurde wegen seines hilfsbereiten und freundlichen Wesens von Vorgesetzten und seinen Kolleginnen und Kollegen sowie von den Nutzern der städtischen Immobilien sehr geschätzt.

Unser Mitgefühl gilt seinen Hinterbliebenen.

Stadt Halle (Saale)

Dr. Bernd Wiegand Beate Saubke
Oberbürgermeister Vorsitzende
Personalrat

Das nächste
AMTSBLATT
der Stadt Halle (Saale)
erscheint
am 28. Oktober 2015.

www.halle.de

Jahresabschluss der BMA liegt aus

Der Jahresabschluss der BMA BeteiligungsmanagementAnstalt Halle (Saale) zum 31. Dezember 2014 ist in der Sitzung des Verwaltungsrates vom 12. Juni 2015 mit einer Bilanzsumme von 421.642,48 EUR und einem Jahresgewinn von 51.845,95 EUR festgestellt worden. Der Jahresgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen. Der von der WIKOM AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüfte Jahresabschluss 2014 und Lagebericht wurde mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Feststellungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes ist mit Datum vom 17. April 2015 erteilt worden.

Der Jahresabschluss 2014 liegt in der Zeit **von Mittwoch, dem 28. Oktober 2015, bis einschließlich Donnerstag, dem 5. November 2015**, im Dienstleistungszentrum Bürgerengagement im Ratshof, Marktplatz 1, zu den üblichen Öffnungszeiten aus.

Anzeigen

Mineralölhandel
Ihr Spezialist!
Jänicke
Diesel · Heizöl
Inh. Burkhard Weiße
Büro Sennewitz: (034606) 221 29
Büro Halle: (0345) 522 70 28

Wir finden den richtigen Käufer für Ihr Haus!
RUFEN SIE UNS AN! auch am Wochenende
(0345) **52 50 93 00**
K. KLEIN
www.klein-immo-halle.de Mühlweg 14

Bekanntmachung

Bebauungsplan Nr. 173 „Dienstleistungs- und Gewerbestandort Halle-Bruckdorf“ Aufstellungsbeschluss

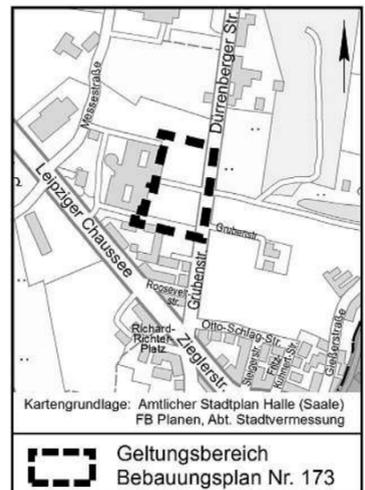
Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 30. September 2015 die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 173 „Dienstleistungs- und Gewerbestandort Halle-Bruckdorf“ gemäß § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen (Vorlage-Nr.: VI/2015/01026).

Der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 173 „Dienstleistungs- und Gewerbestandort Halle-Bruckdorf“ wird hiermit bekannt gemacht.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 173 „Dienstleistungs- und Gewerbestandort Halle-Bruckdorf“ liegt am südöstlichen Stadtausgang/-eingang in Richtung Leipzig nordöstlich der Bundesstraße B 6. Die Entfernung zum Stadtzentrum beträgt ca. 4 km.

Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 79/17, 79/18, 79/23, 79/27, 79/28 und 687 sowie Teilstücke der Flurstücke 79/22, 79/24 und 79/26 in der Flur 2 der Gemarkung Kanena. Des Weiteren gehört zum Geltungsbereich eine Teilfläche des Flurstücks 27/1 in der Flur 1 der Gemarkung Bruckdorf. Das Plangebiet hat eine Größe von ca. 2,3 Hektar. Das Plangebiet wird im Norden und Süden durch unbebaute Flächen, im Westen durch die bestehende Bebauung des bdc und im Osten durch die Gruben- und Dürrenberger Straße begrenzt.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans ist aus dem angefügten Lageplan ersichtlich.



Mit dem Bebauungsplan werden folgende grundlegenden Planungsziele verfolgt:

- Sicherung einer nachhaltigen städtebaulichen Ordnung der Flächen,
- Ausweisung eines Gewerbegebietes zur Weiterentwicklung des bestehenden

- Dienstleistungs- und Gewerbestandortes,
- Regelung der Zulässigkeit von Bauvorhaben innerhalb des Gewerbegebietes,
- Stärkung der oberzentralen Funktion der Stadt Halle (Saale),
- Schaffung von Arbeitsplätzen,
- Sicherung von gesunden Wohn- und Arbeitsverhältnissen,
- Berücksichtigung der Belange des Umweltschutzes.

Halle (Saale), den 13. Oktober 2015

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in der Sitzung am 30. September 2015 beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 173 „Dienstleistungs- und Gewerbestandort Halle Bruckdorf“, Vorlage-Nr.: VI/2015/01026, aufzustellen. Dieser Beschluss wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), den 13. Oktober 2015

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Herausgeber: Stadt Halle (Saale),
Der Oberbürgermeister

Verantwortlich:

Drago Bock, Pressesprecher
Telefon: 0345 221 41 23,
Telefax: 0345 221 40 27
Internet: www.halle.de

Redaktion:

Ronny Banas, Telefon: 0345 221 4016
Amtsblatt, Büro des Oberbürgermeisters,
06108 Halle (Saale), Marktplatz 1,
E-Mail: amtsblatt@halle.de
Redaktionsschluss dieser Ausgabe:
5. Oktober 2015
Die nächste Ausgabe erscheint am
28. Oktober 2015.
Redaktionsschluss: 19. Oktober 2015

Verlag:

Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung
GmbH & Co. KG,
Delitzscher Str. 65, 06112 Halle (Saale)
Telefon: 0345 565 0, Telefax: 0345 565 23 60
Geschäftsführer: Tilo Schelsky

Anzeigenleitung:

Heinz Alt
Telefon: 0345 565 21 16;
E-Mail: anzeigen.amtsblatt@mz-web.de

Vertrieb:

MZZ - Mitteldeutsche Zeitungszustell-
Gesellschaft mbH,
Delitzscher Str. 65, 06112 Halle (Saale)
Telefon: 0800 124 00 00

Druck:

Aroprint Druck- und Verlagshaus GmbH
Halleische Landstraße 111,
06406 Bernburg

Das Amtsblatt erscheint grundsätzlich
14-täglich.

Auflage: 126.000 Exemplare
Der Abonnementspreis beträgt jährlich
55 Euro zzgl. MwSt. ohne Versandkosten
innerhalb der Stadt Halle (Saale). Be-
stellungen nimmt der Verlag entgegen.
Privathaushalte erhalten eine kostenlose
Briefkastenwurfsendung.

Zustellreklamationshotline:
E-Mail: amtsblatt@halle.de,
Telefon: 0345 221 41 24

Anzeigen

24 h-Service und Wartung aller Fabrikate

Wir beraten Sie kompetent und umfassend zu
**Öl-Gas-Heizungen,
Wärmepumpenanlagen**
und planen Ihr
persönliches **Wohlfühlbad**
inkl. Trockenbau, Fliesen-
und Elektroarbeiten durch
Vertragspartner!

Heizungs- und Sanitärbau Tel.: 03 46 03/2 08 02
Am Sportplatz 16a Funk: 01 71/4 25 88 05
06193 Wettin-Löbejün Fax: 03 46 03/2 16 35
OT Nauendorf E-Mail: firma-kaiser@gmx.de

06114 Halle Hermesstr. 3
Mo-Fr.:07-18 & Sa.:08-12
Container 1 - 40 m³
Entsorgung A-Z
Ankauf Schrott Kfz.
Baustoffe im Container
Beräumung, Abbruch, Asbest...
0345 2902754 & 034606 59053

Medizinisches
Versorgungszentrum
Martha-Maria
Nebenbetriebsstätte



Neueröffnung Gynäkologische Praxis

Dipl.-Med. Rosita Bretschneider
Gesine Bojara
FÄ für Gynäkologie und Geburtshilfe

Unsere Sprechzeiten:

Montag	08.00-12.00	13.00-16.00
Dienstag	08.00-12.00	13.00-18.00
Mittwoch	08.00-12.30	13.00-16.00
Donnerstag	08.00-12.00	13.00-16.00
Freitag	08.00-13.00	

Termine werden ab sofort über die
Telefonnummer (0345) 6871100 vergeben.

Wir freuen uns Sie in unserem MVZ begrüßen zu dürfen

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Praxisteam

KFZ-PRÜFZENTRUM KÖHLER
Halle · Saalekreis · Burgenlandkreis · Merseburg-Querfurt

Ihr Partner für:

- ✓ Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO
- ✓ Unfall- und Bewertungsgutachten
- ✓ Feinstaubplaketten
- ✓ ADAC Vertragsprüfstation

(0345) **57 57 57**
www.prüfzentrum-halle.de

LEUWO vermietet in Halle:

RWE	Straße	Etage	m²	Verbr.ausweis Energie-g. b.	Energieverbr. Kennwert	Bj.
3-RWE	Carl-Schurz-Str. 3	1. OG rechts	69,48	30.06.2018	138,18 kWh/(m²a)	1929
3-RWE	Gollmaer Str. 6	2. OG links	62,50	30.06.2018	148,82 kWh/(m²a)	1952
3-RWE	Freiimfelder Str. 95	2. OG links	55,44	30.06.2018	146,92 kWh/(m²a)	1940
2-RWE	Türkstraße 34	DG rechts	59,27	30.06.2018	129,02 kWh/(m²a)	1935

Interessenten melden sich bitte im Kundenzentrum Halle, Möckernstr. 26a,
Tel. 0345/13757-0 oder www.leuwo.de

Lütznauer Platz 16 · 06231 Bad Dürrenberg · Tel. 03462 / 54 19-0 · info@leuwo.de

www.ABSCHIED-NEHMEN.DE
Ein Service von Mitteldeutscher Zeitung, Naumburger Tageblatt, Super Sonntag und Wochenpiegel

BEWAHREN SIE DIE SCHÖNEN MOMENTE VOR DEM VERGESSEN

Unser Trauerportal bietet Ihnen einen gemeinsamen Ort des Erinnerns.

33 Stressfrei umziehen? Hier anrufen:
0345-56 00 26 2

Umzugskartons mietfrei bis 30.06.2015
ab Auftragswert 500 € netto für deutschlandweite Umzüge

ZUREK UMZÜGE
www.spedition-zurek.de

DIGITALDIREKTDRUCK bis 80mm Höhe.
034776-20591

RONEBURG
Ein Unternehmen in Sachsen-Anhalt

Wenn ein Kind hungrig
Ein CARE-Paket hilft
CARE hilft Ihnen zu helfen:
Mit nur 5€ können Sie einem Kind z. B. in Haiti 2 Wochen das Überleben sichern. www.care.de.

REISE UND ERHOLUNG

Waldhotel Hubertus
in Eisfeld bei Coburg
3 Ü/HP, 144,- € p.P., 5 Ü/HP, 199,- € p.P.
+ Thermo. Tel. 03686/618880
www.waldhotel-feldbachtal.de

Mehr Info unter
www.jr-schilder.de